

Ausgabe 17. November 2009

Kostenlos an alle Worringer Haushalte

Nachrichten

Worringer

- Ich will so bleiben, wie ich bin!
- „Goldjunge“ – wir erinnern dran
- Kommissarenkarussell
- Worringer Nachrichten auf dem Trikot der D2

**MIT WORRINGER
TERMINKALENDER**

Sicherheit, Gesundheit, Umweltschutz und die Vermeidung von Belästigungen und Störungen für unsere Nachbarinnen und Nachbarn und alle Beschäftigten am Standort Köln haben für uns höchste Priorität. Diese Verantwortung gegenüber den Menschen und der Umwelt über die Werksgrenzen hinaus hat bei INEOS in Köln eine lange und verlässliche Tradition. Gleichwohl nehmen wir die Gefahren, die von unseren Produkten und Anlagen ausgehen können, sehr ernst.

Gut funktionierende und hoch verfügbare Anlagen sind der Garant dafür, dass die Herstellung unserer Produkte störungsfrei erfolgt. Als Betreiber von Chemieanlagen haben wir großes Interesse daran, jegliche Betriebsstörungen und Unfälle zu vermeiden. Aus unserer Eigenverantwortung halten wir den Einfluss auf die Umwelt sowie die Umgebung unseres Werkes und Gefährdungen für die Gesundheit so gering wie möglich.



Chemie im Dialog

Bei Betriebsstörungen sind wir auf die Mithilfe und Kooperation unserer Nachbarinnen und Nachbarn angewiesen. Bitte beachten Sie die folgenden Verhaltensregeln.



» Die Alarmierung erfolgt durch Sirenen mit einem eine Minute lang auf- und abschwellenden Heulton oder per Lautsprecherdurchsagen.



» Bleiben Sie vom Unfallort fern. Suchen Sie sofort geschlossene Räume auf und schließen Sie Fenster und Türen.



» Schalten Sie das Radio an und handeln Sie entsprechend den Hinweisen.

Als Informationsquelle steht Ihnen 24 Stunden das Sicherheitstelefon der Sicherheitszentrale Dormagen unter 02133 51 99 333 sowie die Rubrik ‚Nachbarn‘ unter www.ineoskoeln.de zur Verfügung.

Wenn Sie Gerüche, Geräusche und andere Unregelmäßigkeiten wahrnehmen, melden Sie diese ebenfalls über das **Sicherheitstelefon unter 02133 51 99 333**. Vielen Dank!



Arno Prädell, der Prinz mit dem „grünen Daumen“

„Ich will so bleiben, wie ich bin“ – Du darfst!

„Kumm loss mer danze“ - so lautet nicht nur das Rosenmontagsmotto der kommenden Karnevals-session, sondern auch die Einstellung, die der neue Prinz der Worringer, Arno Prädell, seit 18 Jahren und darüber hinaus, verkörpert. Seine Wurzeln in der KG Immerfroh sind ganz klar im Tanzcorps der Gesellschaft anzusiedeln. Angefangen hat alles 1979, denn „obwohl ich die Trommeln nicht leiden konnte, bin ich in einen Trömmelchensverein gegangen, zu „Frisch auf“, erzählt Arno. (Das Tambourcorps gehörte damals noch zur Großen Karnevalsgesellschaft.) Es kam wie es kommen musste: 1981 verletzte sich der Tanzoffizier des Kinderanzugs der KG Immerfroh und Arno stand auf

später kam dann der Aufstieg ins große Tanzcorps, bei dem er erst 2004, also nach 18 Jahren, seinen Ausstieg bekannt gab. Vier Tanzmariechen begleiteten ihn auf seinem Weg und er sagt selbst von sich: „Ich bin mit diesem Tanzoffizier-Dasein im Verein groß geworden und so schließt sich der Kreis, wie ich heute hier hin gekommen bin.“ Doch Arno muss zugeben, dass er mit dem Gedanken Prinz zu werden, zwar schon nach Klaus Dittgens Prinzenjahr spielte, diesen Gedanken aber erst einmal wieder bei Seite gelegt hatte. „Ich wusste aber sofort nach Klaus' Prinzenjahr, dass Arno unser nächster Prinz wird“, berichtet seine Frau Silke, die mit ihrer weiblichen Intuition wohl genau richtig

auch schon mit ihrem Ehemann zusammen getanzt hat. „Wir standen komischerweise beim Tanzen immer nebeneinander und jedes Mal, wenn ein neuer Schritt kam, musste ich „Jetzt“ sagen, damit Arno wusste, wann es los geht!“ Ob sie ihm auch einen „Schubser“ gegeben hat, als es um den Heiratsantrag ging, können wir an dieser Stelle nur vermuten. Klar wird jedoch, dass Arno sich voll und ganz auf seine Frau und den Rest seiner Familie, seine beiden Söhne Jonas und Gereon eingeschlossen, verlassen kann. „Ohne Familie und Freude geht es einfach nicht“, sagt Arno. Diese ließen ihn auch nicht im Stich, als seine Versuche als Sänger und Büttenredner scheiterten. „Das war einfach nicht mein Ding“, so Arno. Sohn Jonas scheint da eindeutig mehr Talent und Freude dran zu haben. Aber: ein neuer Posten musste her und nachdem er sich als Vizepräsident des Vereins etabliert und „seine Spuren“ hinterlassen hatte, kam die Wahl zum Prinzen. Er ist froh, dass sein Verein und seine Leute voll hinter ihm stehen, denn sonst wäre das ganze Prinzenjahr nicht möglich. Nun, nach langer Vorbereitungszeit, kann er es kaum noch erwarten, sein Regiment anzutreten. Das Wichtigste für ihn ist: „Ich will so bleiben, wie ich bin. Ich geh als Arno hoch auf die Bühne und will auch Arno blei-



Strumpfhosen trug er schon immer gern - unser neuer Prinz Arno I.

ben“, erklärt er. „Ich möchte der Prinz für alle sein, die Farben spielen dabei keine Rolle.“ Kein Wunder, dass er das so sieht, da er als Landschaftsgärtner viel mit verschiedenen Farben zu tun hat und keine davon mehr oder weniger mag. Natürlich hat sein Prinzenmotto etwas mit seinem Beruf zu tun, auch wenn er das zu Beginn tunlichst vermeiden wollte. „Doch mein Beruf ist mein Leben“, genau wie der Karneval und früher das Tanzen

Fortsetzung auf Seite 4



Die Angst vor Trommeln war dann doch weg.

einmal in grün-weißer Uniform, Beine schwingend, auf der Bühne. Fünf Jahre

lag. „Arno muss man manchmal etwas schubsen“, verrät uns Silke, die



- Elektrik und Elektronik
- Diesel- und Benzineinspritzsysteme
- PKW-Bremsendienst u. Auspuffanlagen
- Autohifi
- Standheizungen, Klimaanlage
- Inspektionen
- **HU und AU täglich 8.00 Uhr**
für PKW nur € 73,-
- Abgasuntersuchung
- Auto-Glas

**Jobi
GmbH**

50769 Köln (Worringer) · Alte Neusser Landstraße 264
☎ 02 21/78 20 15 · Fax 02 21/78 54 48

Sonder-Aktion

Stoßdämpfertest

mit Diagramm

Bremsentest

mit Diagramm

komplett nur **10.-**



Besser spät als nie

Zum Jubiläum der Worringer Nachrichten beschloss der Vorstand eine Jugendmannschaft der SG bei der Anschaffung von neuen Trikots zu unterstützen. Dies ist jetzt, nach über einem Jahr, endlich geschehen. Es gibt nun erstmals Werbetrakots der Worringer Nachrichten. Wir wünschen der D2 viel Erfolg - vielleicht können wir in einer der nächsten Zeitungen über ihre Erfolge berichten.

Fortsetzung von Seite 3

Arno Prädell, der Prinz mit dem „grünen Daumen“

„Ich will so bleiben, wie ich bin“ – Du darfst!

ebenfalls. So kann man sein Motto als eine Verbindung zwischen all den wichtigen Aspekten seines Lebens bezeichnen: „Met Strüßcher en d'r Hand, danze mer em Jecke Land“. Die Frage, die sich an dieser Stelle aufdrängt, ist: Wer sind denn eigentlich „mer“? Frau Silke und die Söhne Jonas und Gereon sind neben Arno selbst schon gesetzt. Doch, wen dürfen die Worringer in dieser Session noch auf der Bühne bejubeln? Mit gerade mal 18 Jahren ist Fabian Dittgen wohl einer der jüngsten Hofnarren in der

Worringer Geschichte. Doch Arno ist sich sicher, dass er seinen Job gut machen wird. Auch die Hofdamen Sarah Junker, Nadine Sander, Simone Lang und Verena Wendling sind alle noch sehr jung und werden sicher für viel Schwung auf der Bühne sorgen (sollte man auch meinen, denn alle tanz(t)en schon viele Jahre im Tanzcorps der Gesellschaft). Fahnenräger Boris Hartmann fungierte sogar schon einmal als Arnos Mariechen. Die Prinzenschlagersänger Lotti Prädell-Weber und Christian Otten werden den Wor-

ringern mit schönen Tönen einheizen. Nicht fehlen dürfen natürlich die Damenbetreuerinnen Marion Fallenbeck und Judith Laufenberg, die neben dem Prinzenführer Heinz Laufenberg und dem Präsidenten Dieter Fallenbeck eine sehr wichtige Rolle spielen. Alle Hofstaatsmitglieder sind gute und alte Freunde der Familie und dem Prinzen schon viele Jahre bekannt – da kann ja nichts mehr schief gehen.

Fragt man Arno nach seinen Wünschen und Hoffnungen für das Prinzenjahr fällt eins ganz klar auf: Er

sucht die Nähe zu den Kindern. „Ich möchte immer, wenn es die Termine zulassen, mit den Kindern zusammen in den Saal einziehen“, berichtet er. „Es ist immer so schön, die großen Kinderaugen zu sehen, wenn der Prinz kommt“, so Silke. Neben einem guten Miteinander und schönem Wetter, wünscht sich Prinz Arno I., dass er eine schöne Session erleben kann und gut von den Worringern aufgenommen wird. „Ich werde mein Bestes geben und ich hoffe man merkt mir an, dass es von Herzen kommt“, wünscht sich Arno. Sein Highlight, neben dem Rosenmontagszug natürlich, ist das Spaghetti-Essen mit allen Tanzpaaren der Vereine, das mittlerweile schon zur Tradition geworden ist. Er ist sicher nicht der Einzige, der diesem Tag schon entgegenfiebert.

Alles in allem kann man sagen, dass sich die Worringer sehr auf die kommende Session freuen können. Ein Prinz, der alle Farben mag, für alle da sein will, den grünen Daumen hat und met Strüßcher in d'r Hand, em Jecke Land danze will, ist schließlich etwas Besonderes.

Die Worringer Nachrichten wünschen Prinz Arno I. eine tolle, erlebnisreiche Session und hoffen auf viele jecke Tage im Jecke Land. Dreimol Wurringe Alaaf.

Hotel Restaurant **Matheisen**

Ab sofort: Gänseessen

1. und 2. Weihnachtstag: mittags geöffnet

Bitte reservieren Sie

Silvester: Schlemmen Sie mit uns ins Neue Jahr

Wir empfehlen uns für Ihre Familien- und Geschäftsfeiern!

Meurer Hotelbetriebsgesellschaft mbH

In der Lohn 45-47 · 50769 Köln · Telefon 02 21-978 00 20 · Fax 02 21-978 00 26

e-mail lutz.meurer@hotel-matheisen.de · Internet www.hotel-matheisen.de



100. Fahne in Rot-Weißem Haushalt

Nachdem der Bürgerverein die neue Dorffahne auf der Proklamation vorgestellt hatte, fand sie ein reges Interesse in unserem Heimatort. Dies wurde schon Karneval deutlich, als viele Fahnen unseren Ort schmückten. Kurz vor Karneval war die erste Bestellung ausverkauft. Aber jeder, der möchte, sollte eine Fahne erhalten und so hat der Bürgerverein, rechtzeitig zur Kirmes, einen neuen Schwung Fahnen bestellt.

Auf der Kirmes fand dann ein öffentlicher Verkauf statt. Hier wurde verhandelt und gefeilscht und einige Fahnen verkauft. Der Präsident der „Großen Karnevalsgesellschaft“ Holger Miebach kaufte hier die Fahne Nr. 99. Knapp daneben ist auch vorbei, doch damit gaben sich die „Roten“ nicht zufrieden. Kurz nach der Kirmes erstand dann Bernd Hund die 100. Worringer Fahne.

Mal sehen, ob die 111. Fahne auch an einen Karnevalisten geht.

Fahnen gibt es bei: Bernd Jansen, Hackhauser Weg 60, Tel.: 783181.

Der Preis beträgt immer noch 50 Euro.



Stolz präsentiert Bernd Hund seine Fahne im Stil der Funken seiner „Großen KG“

Der Baum leuchtet später

Wir möchten alle Worringer recht herzlich zur Weihnachtsbaumerleuchtung in diesem Jahr einladen. Sie findet am Samstag, den 28. November statt. Neben Getränken für Groß und Klein ist durch weihnachtliche Blasmusik auch wieder für festliche Stimmung ge-

sorgt. Eine kleine Änderung gibt es dieses Jahr: Wegen der Festmesse der Kolpingsfamilie fangen wir erst um 18:15 Uhr an. Auch hier möchten wir noch einmal auf die Aktion „Worringer Sterne“ hinweisen. Genaueres finden Sie in einem eigenen Artikel in dieser Zeitung.






**Unser neuer Partner:
RVS-Sanitätshaus**

**Ab sofort keine langen Wege
zum Sanitätshaus mehr!
Ihr Rezept können Sie bequem
bei uns abgeben.
Wir kümmern uns um den Rest.
Ihre Worringer Apotheke**

Rehatechnik
Geh- und Mobilitätshilfen
Bad- Dusche- WC
Rollstühle
Elektrorollstühle
Treppensteiger
Lifter

Medizin-Technik
Beatmung und Absaugung
Überwachungsgeräte
Sauerstoffversorgung
Ultraschallvernebler

Service
individuelle Beratung vor Ort
Anpassung nach Maß
Zusammenarbeit mit allen
Krankenkassen

Rehatechnik
Geh- und Mobilitätshilfen
Bad- Dusche- WC
Rollstühle
Elektrorollstühle
Treppensteiger
Lifter

Medizin-Technik
Beatmung und Absaugung
Überwachungsgeräte
Sauerstoffversorgung
Ultraschallvernebler

Service
individuelle Beratung vor Ort
Anpassung nach Maß
Zusammenarbeit mit allen
Krankenkassen





© Rainer Sturm PIXELIO



Aus-gewählt

In diesem Jahr wurde viel gewählt. Die Worringer Nachrichten haben im Vorfeld die Kandidaten vorgestellt. Jetzt sind die Wahlen gelaufen, mit ziemlich unterschiedlichen Er-

gebnissen. Diese sind unter der Internetadresse www.stadt-koeln.de, auch speziell für Worringen, einsehbar. (Für Worringer ohne Internet drucken wir sie gerne aus. Rufen Sie uns

an.) In dieser Ausgabe werden nun die Gewählten vorgestellt. Im Fokus stehen hierbei die in Worringen wohnenden Demokraten. Ausnahme ist Dr. Rolf Mützenich, als direkt ge-

wählter Bundestagsabgeordneter.

Alle gewählten Mandatsträger bieten Kontaktmöglichkeiten an. Nutzen Sie diese zum direkten Kontakt.

Bezirksvertretung



Name: Kircher Jürgen (SPD)
Alter: 49 Jahre
Beruf: Kfm. Angestellter
Meine politische Grundeinstellung:
In gegenseitigem Einvernehmen, gewaltfrei und moderat Ideen durchsetzen
Was möchte ich erreichen:
Bodenständige, aber trotzdem zu künftorientierte Politik in unserem Stadtbezirk verwirklichen.

Mein Traum in der Politik wäre:

„Mehr Demokratie wagen“

Wie bin ich zu erreichen:

SPD-Fraktion Bezirksrathaus Chorweiler Pariser Platz 1 50765 Köln

Juergen.Kircher@stadt-koeln.de

Telefon: 0221 / 221-96303

Fax: 0221 / 221-96304

Bezirksvertretung



Name: Zöllner Reinhard (CDU)
Alter: 42 Jahre
Beruf: Diplom - Informatiker
Meine politische Grundeinstellung:
demokratisch, zielstrebig, grundsätzlich
Was möchte ich erreichen:
Durch eine noch bessere Vernetzung mit den örtlichen Interessengemeinschaften und Vereinen, neuen Schwung in den Kölner Norden bringen.

Mein Traum in der Politik wäre: Einen noch attraktiveren, lebenswerteren und selbstbewussteren Kölner Norden.

Wie bin ich zu erreichen:

Telefon: 786750 per E-Mail ich@rzoellner.de

Rat der Stadt Köln



Name: Nessler-Komp Birgitta (CDU)
Alter: 46
Beruf: Diplom-Betriebswirtin
Meine politische Grundeinstellung:
christlich, sozial, demokratisch

Was möchte ich erreichen:
Ich möchte die Anliegen des Kölner Nordens im Rat der Stadt Köln mit Weitsicht und Engagement vertreten und dem mir entgegenge-

brachten Vertrauen der Bevölkerung gerecht werden.

Mein Traum in der Politik wäre:

Politik muss sich an der Realität orientieren.

Wie bin ich zu erreichen:

St.-Tönnis-Str. 32, 50769 Köln

Tel.: 0221-784051

kontakt@nesseler-komp.de

Bundestag



Name: Dr. Rolf Mützenich (SPD)
Alter: 50 Jahre
Beruf: Politikwissenschaftler
Meine politische Grundeinstellung:

Solidarität, Gerechtigkeit, Frieden
Was möchte ich erreichen:
einen flächendeckenden Mindestlohn, gute Arbeit zu fairen Löhnen und ein gerechtes Gesundheitssystem

Mein Traum in der Politik wäre:

Eine Welt ohne Atomwaffen!

Wie bin ich zu erreichen:

Wahlkreisbüro: 0221/5306560 (Fax: 5302612),

Berlin: 030/227-77201 (Fax: 227-76211)

Nächster Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe der „Worringer Nachrichten“ erscheint voraussichtlich am

15.03.2010. Wenn Sie der Redaktion etwas mitteilen möchten (z.B. Vereinsnachrichten oder Veranstal-

tungsankündigungen), beachten Sie bitte unseren Redaktionsschluss am 15.02.2010 (Rosenmon-

tag). Ihre Artikel sind stets willkommen. Auch Leserbriefdrucke drucken wir ab. ■

Kleiner geht es nicht mehr!

MESSENEUHEIT: Klitzeklein und leistungsstark und zahlreiche Anbindungsmöglichkeiten – das weltweit kleinste Hinter-dem-Ohr-Hörsystem mit integrierter Funktechnik begeistert Hörakustiker und Kunden

Der Schweizer Hersteller *Phonak* brachte auf der gerade zu Ende gegangenen Fachmesse für Hörakustik in Nürnberg die Fachwelt zum Staunen. Das Unternehmen stellte dort ein Miniaturwunder vor: Audéo SMART ist das kleinste jemals dagewesene Hörgerät mit digitaler Funktechnik, das hinter dem Ohr getragen werden kann und damit praktisch fast unsichtbar ist. Über eine hauchdünne Zuleitung wird der Schall direkt in den Gehörgang des Nutzers transportiert.

Was sich Hörgeräteträger schon immer wünschten

„Das gab es noch nie“, schwärmt Mike Lorschbach, Geschäftsinhaber bei Hörgeräte Lorschbach. „Audéo

SMART ist gerade einmal so groß wie eine Pistazienschale und ist gleichzeitig mit der modernsten Technologie ausgestattet, die es bei Hörsystemen gibt. Auch Telefon und TV können kabellos angebunden werden. Unsere Kunden werden begeistert sein. Endlich ist erhältlich, was sie sich schon immer gewünscht haben.“

Die Klangwunder passen sich in Echtzeit der jeweiligen Hörsituation an. Gespräche in einem Restaurant, Kinderlachen, Musik, Vogelgezwitscher und selbst leises Flüstern sind wieder optimal zu hören. Dabei können sogar sol-

che Frequenzen wieder hörbar gemacht werden, die der Schwerhörige mit herkömmlichen Hörgeräten ohne die *Phonak*-Technologie nicht wahrnehmen würde.

Ideal auch zum Telefonieren und Fernsehen

Die im Audéo SMART integrierte Funktechnologie macht die kabellose und damit komfortable Anbindung von modernen und nützlichen Unterhaltungs- und Kommunikationsmedien wie Telefon, TV, Stereoanlage und Computer möglich. Nutzer hören so das Gesagte, die

Musik etc. direkt in ihrem Hörsystem, was sowohl das Sprachverstehen als auch die Klangqualität deutlich steigert – und dies ohne störende Kabel.

Ein weiterer Pluspunkt: Nutzer können bei dem neuen System außerdem die Richtung wählen, aus der sie hören möchten. Dies ist von großem Vorteil im Auto, beim Wandern oder in anderen Situationen, in denen der Hörgeräteträger zum Beispiel nach vorn schaut, aber Personen oder Geräusche verstehen möchte, die aus einer anderen Richtung kommen.

Testaktion bis 20.12.2009 bei Hörgeräte Lorschbach

Bei Hörgeräte Lorschbach sind die ersten Audéo SMART angeliefert worden, so dass die Messeneuheit sofort unverbindlich und kostenlos getestet werden kann. In einer Sonderaktion macht Hörgeräte Lorschbach das

neue Audéo SMART von *Phonak* in Köln und im Bergischen Land der Öffentlichkeit zugänglich. In allen Hörgeräte Lorschbach-Filialen kann es kostenlos getestet werden. Rufen Sie einfach in einer Filiale in Ihrer Nähe an und sichern Sie sich am besten noch heute einen Termin unter den unten angegebenen Rufnummern. ■



Hätten Sie es gleich gesehen? Modernste Hörsysteme sind diskret und nahezu unsichtbar im Ohr.



Kölner fragen – die Hörexperten antworten: „Wie gut sind unauffällige Im-Ohr-Hörgeräte?“

Dazu **Sören Lorschbach**, Hörgeräteakustiker-Meister und Geschäftsinhaber bei Hörgeräte Lorschbach: „Eines haben alle Im-Ohr-Modelle gemeinsam: Sie sind mittels modernster Lasertechnologie individuell und maßgeschneidert für den Kunden gefertigt. Dadurch erlauben sie einen sehr hohen Tragekomfort und sind nahezu unsichtbar. Hörverluste können unterschiedliche Ausprägungen besitzen. Deshalb wird jeder Kunde seine eigenen Wünsche haben, was sein Hörsystem alles leisten soll. Die einzelnen Modelle besitzen ein hochtechnisches Innenleben. So ist – je nach Anspruch – jedes Modell mit unterschiedlichen Leistungs- und

Ausstattungsmerkmalen erhältlich. Kernstück ist ein Mikroprozessor, der der Rechenleistung eines modernen Computers gleicht. Die inzwischen ebenfalls kaum sichtbaren Hinter-dem-Ohr-Hörsysteme bieten im Multimedia-Bereich zusätzliche Optionen. Mit den winzigen Im-Ohr-Hörsystemen gehen sie dennoch bei vielen Hörminderungen keine Kompromisse ein. Fazit: Moderne Im-Ohr-Hörsysteme sind kosmetisch unauffällig und leistungsstark. In einem persönlichen und unverbindlichen Gespräch können Experten kompetent die unterschiedlichen Versorgungsmöglichkeiten eingrenzen.“ ■

* Bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung und zzgl. 10,- Euro gesetzl. Zuzahlung. Preis für Privatversicherte: zzgl. 453,50 Euro. Gültig bis 20.12.09.
 * Die Preisangaben beziehen sich auf den Eigenanteil pro Gerät für gesetzl. Versicherte. Preise für Privatversicherte: jeweils zzgl. 453,50 Euro. Gültig bis 20.12.09.

Jetzt kann Ihr Hörgerät noch viel mehr: Sparen,... sich im Ohr verstecken,... mitdenken...



Hörgeräte sogar schon zum Nulltarif

Ein Hörgerät muss nicht teuer sein. Durch den Verbund in der Einkaufsgemeinschaft *Hörex* mit über 300 Partnerbetrieben können bei **Hörgeräte Lorschbach** moderne Hörgeräte sehr preiswert abgegeben werden – sogar schon zum Nulltarif für Pflichtversicherte*; sie zahlen i.d.R. lediglich die gesetzliche Zuzahlung von 10,- Euro. Hörkomfort in der voll-digitalen Einstiegsklasse! ■



Hörgeräte, die sich im Ohr verstecken

Miniatur-Hörsysteme, die im Ohr verschwinden und mit guter Technik ausgestattet sind, werden in unserem Labor für Sie gestaltet – da sind Präzision und Handwerkskunst gefragt. Unikate, bei denen wir jedes Detail optimieren, um Ihnen ein bestmögliches Hörerlebnis zu bieten – auf Wunsch mit verlängerter Hörgerätegarantie. Von erfahrenen Spezialisten für Sie gefertigt. ■



Hörgeräte, die mitdenken und lernen

Hörgeräte, die mitdenken und den Lebensstil des Trägers berücksichtigen. Die Generation 50+ ist heute mobiler denn je: heute ins Konzert, morgen ein Kurztrip an die See. Ein Hörsystem der gehobenen Klasse erfasst vollautomatisch die Gewohnheiten des Trägers und kann dann von den Hörexperten bei **Hörgeräte Lorschbach** entsprechend programmiert werden! Für unbeschwertes Hören. ■

IHR HÖRTEST-GUTSCHEIN

TEST-Aktion bis 20.12.2009: Gutschein einsenden oder einfach anrufen bei ...

Hörgeräte Lorschbach

Meisterbetriebe

- Ja, ich möchte das weltweit kleinste HdO-Hörsystem von *Phonak* kostenlos und unverbindlich testen.
- Ja, ich bitte um einen kostenlosen Computer-Hörtest!
- Ja, ich möchte unverbindlich beraten werden!

Name:

Adresse:

Telefon:

- Breiter Wall 2–4, 50769 Köln-Worringen
Tel.: 02 21/5 89 62 26
- Rambouxstr. 327, 50737 Köln-Longerich
Tel.: 02 21/9 74 64 10
- Neumarkt 31, 50667 Köln-Zentrum
Tel.: 02 21/39 757 39
- ... und weitere 8 Filialen in Köln und Umgebung
- Hausbesuche nach Vereinbarung:
Tel.: 02 21/9 74 64 10

Hörgeräte Lorschbach





Wechsel im Vorstand des Krankenpflegevereins Köln-Worringen

Im April 2005 übernahm Roswitha Pröpfer von Hedwig Klein den Vorsitz im Vorstand des Krankenpflegevereins Köln-Worringen. Nun zieht es sie hinaus in die Welt; sie verlässt zum Jahresende ihren Heimatort Worringen und übergibt den Staffelstab an Ingrid Schonert. Frau Schonert wohnt seit 28 Jahren in Worringen, Am Frohnweiher, und ist vom Pfarrer der katholischen Kirche St. Pankratius, Stefan Weißkopf, zur Vorsitzenden ernannt worden.

Roswitha Pröpfer blickt auf eine konstruktive und sehr rührige ehrenamtliche Arbeitszeit zurück und überlässt Frau Schonert einen sehr gut aufgestellten Verein. Die Worringer Nachrichten sprachen mit Beiden.

WN: Sehr geehrte Frau Pröpfer, erst einmal ein großes Dankeschön für Ihre Arbeit.

Was hat sich in der Zeit Ihrer Amtszeit gewandelt?

Pröpfer: Die Vorstandsarbeit hat sich verändert. Wir sind hier moderner und flexibler geworden; haben uns als Team aufgestellt, zu dem das Büro und die Familienhelferinnen gehören. Täglich gibt es einen Informationsaustausch zwischen mir, Ruth Leiteritz (Kordinatorin für die Familienhilfe) und Susanne Schumacher (Kordinatorin im Büro), sodass der Gesamtvorstand sicher sein kann, dass stets in seinem Sinne und im Sinne der Mitglieder gehandelt und geholfen wird.

Dazu hat sich auch das Arbeitsvolumen in der Geschäftsführung des ambulanten Hospizdienstes (aH), dem die Vorsitzende des KPV-Worringen angehört, vergrößert.

Das Ehrenamt ansich ist zeitaufwendiger geworden und ich bin froh, in Frau Schonert eine Nachfolgerin gefunden zu haben, die dazu auch bereit ist.

WN: Nennen Sie uns doch bitte Ihr schönstes Erlebnis.

Pröpfer: Eindeutig unser erster Adventkaffee im Dezember 2007. Auf Initiative unserer damaligen Koordinatorin Renate Reifenrath haben wir die Menschen, die von unseren Familienhelferinnen betreut werden, zu einem vorweihnachtlichen



Freut sich auf Ihre Arbeit: Ingrid Schonert

Nachmittag eingeladen. Ein selbstgestelltes Kuchenbuffet und der Überraschungsbesuch des Nikolaus' ließ alle Augen erstrahlen und ich war einfach nur dankbar, dabei zu sein.

WN: Was möchten Sie Ihrer Nachfolgerin mit auf den Weg geben?

Pröpfer: Der KPV-Worringen ist sehr gut aufgestellt. Ich wünsche mir, dass meine Nachfolgerin das alles so weiterführen kann.

WN: Frau Schonert, nun auch ein paar Fragen an Sie: Der demografische Wandel wird sich sicher auch in Worringen zeigen. Ist der Krankenpflegeverein dafür gerüstet?

Schonert: Ja, dafür sind wir gerüstet. Dass die Menschen immer älter werden, ist ja bekannt. Die Demenz

und Alzheimer-Krankheit ist auch in Worringen angekommen. In den Betreuungen älterer Mitglieder durch unsere Familienhelferinnen, treffen wir immer häufiger auf diese Krankheit, die für alle Beteiligten – nämlich den Kranken selbst, die pflegenden Familienangehörigen, den Pflegedienst und die Familienhelferinnen des KPV - eine große Herausforderung bedeutet. Da leistet der KPV jetzt schon große Hilfestellungen.

WN: Wo sehen Sie den Schwerpunkt für die zukünftige Arbeit?

Schonert: Ganz eindeutig liegt in dieser Herausforderung auch der Schwerpunkt für die zukünftige Arbeit des KPV-Worringen. Eine Herausforderung, die allein durch die Mitgliederbeiträge und Spenden getragen wird. Das bedeutet, dass jedes Mitglied ganz aktiv hier in unserem Worringen dafür sorgt, dass wir konkret helfen können. Und dafür möchte ich mich hier an dieser Stelle ganz herzlich bei allen bedanken. Ich weiß, dass das etwas Besonderes ist; einzigartig; aber wohl auch typisch für diesen Ort.

WN: Haben Sie Wünsche an die Worringer?

Schonert: Ja, ganz konkret wünsche ich mir, dass die Familienhilfe für junge Familien noch mehr angenommen wird. Unsere Familienhelferinnen entlasten nämlich auch erkrankte Mütter.

WN: Danke für Ihre Antworten und viel Erfolg bei Ihrer wichtigen Arbeit.



Hot Stone Gesichtspflege-Behandlung
Wellness-Gesichtspflege-Programm

Tiefenreinigung-Gesichtspflege-Behandlung
Für die ölige, unreine, fettige oder verhornte Haut

Tox skin care Gesichtspflege-Behandlung
Anti-Falten-Behandlung

Optimum skin care Gesichtspflege-Behandlung
Bei Neigung zu Allergien, sehr trockener Haut, Neurodermitis und Psoriasis geeignet

Kosmetik Pesch-Appelt 50769 Köln
Wiedenfelder Weg 10 Tel. 0221-78 66 47

Kosmetik-, Fingernagel- und Fußpflege-Studio

www.kosmetik-pesch-appelt.de



4. Worringer Schnell-Schach-Open

Am 22.08.2009 fand das vierte Schnell-schachturnier des SK Worringen 1972 im Pfarrzentrum St. Pankratius in Köln-Worringen statt. In dem großen und gut ausgeleuchteten Turniersaal sollte der Turniersieger innerhalb von sieben Runden ermittelt werden.

Die Turnierorganisatoren waren hoch erfreut, dass sich zum Turnier unter anderem so starke Schachspieler wie der Schachgroßmeister (GM) Florian Handke und die Internationalen Meister (IM) Mikhail Zaitsev, Yuri Boidman und Eugen Haskelmann anmeldeten. Komplettiert wurde das Feld der Titelträger mit den Fidemeistern (FM) Mark Helbig und Michael Buscher, sowie der weiblichen Fidemeisterin Kirsten van Münster. Mit so vielen Titelträgern und einem sehr starken Teilnehmerfeld, das zur Hälfte aus

ELO-Trägern bestand und somit schon auf internationaler Bühne zu sehen war, war das Schnellschachopen eins der stärksten Turniere, die jemals in unserem Dorf ausgerichtet wurden.

Die Lokalmatadorin Michaela Fischer, die seit dieser Saison für die Mannschaft des SK Worringen spielt, sorgte mit ihren Siegen gegen zwei eigentlich stärkere Gegner und somit mit ihrem frühzeitigen Vorstoß in die Spitze der Tabelle für die einzige große Überraschung der ersten beiden Runden.

Eine Vorentscheidung für den Turniersieg gab es in der vierten Runde bei der Partie der Kontrahenten GM Florian Handke und IM Yuri Boidman, die beide bis dato ungeschlagen waren. Der Großmeister behielt hierbei die Oberhand und bereitete den Weg zu einem frühzeitigen Finale gegen den ebenfalls ungeschla-



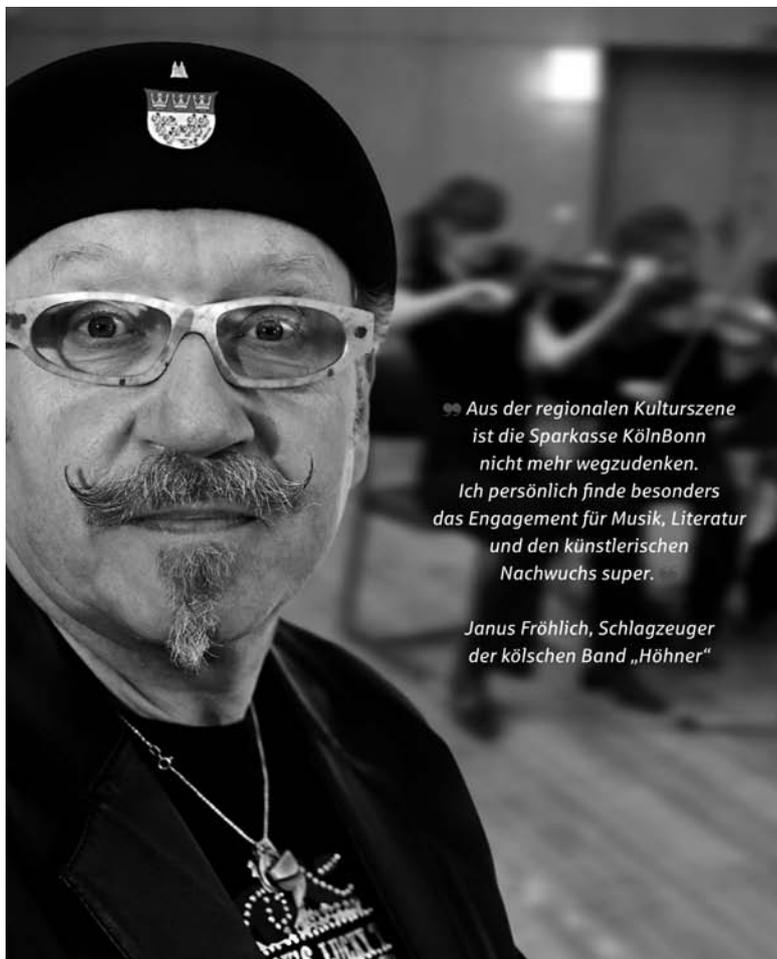
Vorne rechts Michaela Fischer gegen Michael Lambertz von den Schachfreunden aus Esch.

genen IM Mikhail Zaitsev in der fünften Runde. In diesem Duell der Turnierfavoriten konnte sich keiner von beiden entscheidend durchsetzen, sodass die Partie nach spannendem Kampf in einem Remis durch Dauerschach endete - der mit den schwarzen Steinen spielende Großmeister war machtlos dagegen.

Nach der Punkteteilung war fast schon klar, dass der Turniersieg durch die Buchholz-Wertung, die in etwa dem Torverhältnis im Fuß-

ball gleicht, entschieden werden würde. Hierbei blieb der Großmeister knapp vorne und konnte das Turnier gewinnen.

Der beste Spieler des SK Worringen, Michael Scharfenberg, spielte nach nur einer Niederlage gegen IM Yuri Boidman in der sechsten Runde gegen GM Florian Handke. Nur durch Zeitnot entging ihm das eigentlich durchaus mögliche Remis, insgesamt erlangte er mit dem vierten Platz ein hervorragendes Ergebnis. ■



☞ Aus der regionalen Kulturszene ist die Sparkasse KölnBonn nicht mehr wegzudenken. Ich persönlich finde besonders das Engagement für Musik, Literatur und den künstlerischen Nachwuchs super.

Janus Fröhlich, Schlagzeuger der kölschen Band „Höhner“

www.sparkasse-koelnbonn.de

Unsere Kulturförderung.
Gut für Köln und Bonn.

 Sparkasse
KölnBonn

Kunst und Kultur sind bedeutende Felder unseres Förderengagements in der Region. Wir fühlen uns den Kulturstädten Köln und Bonn mit ihren zahlreichen Museen, Konzertsälen, Theatern und Veranstaltungsorten verpflichtet. Ob Karneval, Laiengruppe, Art Cologne oder Beethovenfest: Gemeinsam mit unseren Stiftungen machen wir Kunst und Kultur für Groß und Klein zum Erlebnis. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**



Gelb – Schwarz muss nicht immer Dortmund sein

In diesem Jahr feiern die Ärm Söck Worringen ihr 25-jähriges Bestehen. Ein Grund, einmal genauer hinzuschauen und die Entstehung dieser nach wie vor aktiven Truppe im Worringer Karneval zu beleuchten.

Sommer 1983. Die Freundinnen Heike Wirtz und Maria Axler lassen nicht locker, bis Hermann Wirtz endlich einwilligt: zusammen beschließen die drei, eine Karnevalstruppe ins Leben zu rufen, die sich am Rosenmontagszug in Worringen beteiligen will. Heike und Maria suchen sich nicht grundlos ausgerechnet Hermann aus: er war bereits einige Jahre der ‚Kopf‘ der Truppe ‚Loch em Strumpf‘ gewesen; leider war das Engagement dieser Gruppe mit der Zeit eingeschlafen, und außerdem war es erklärtes Ziel von Heike und Maria, sich am Rosenmontagszug zu beteiligen, was wiederum die ‚Loch em Strumpfler‘ nie geschafft hatten.

Schnell wird die Initiator-Gruppe erweitert. Heikes Bruder Bernd Wirtz ist schnell überzeugt und mit ihm gewinnt die Gruppe einen wortgewandten Dichter (und Denker?), wie er im Buche steht. Der Name der „wilden Horde“ ist schnell gefunden, als nämlich allen klar wird, dass das knapp bemessene Taschengeld bzw. der karge Lehrlings-Lohn kaum für großartige Kostüme, geschweige denn Wagenbaumaterial reicht: die Geburtsstunde der ‚ÄRM SÖCK Worringen von 1984‘ hat geschlagen.

Schnell ist allen klar, dass zu einem ‚Verein‘ auch ein Vereinslied gehört. Hier kommt Bernd erneut zum Zuge, indem er auf die Me-



Immer gut drauf – die „Ärm Söck“

lodie ‚Zum Blauen Bock‘ das ‚Ärm-Söck-Lied‘ dichtet – das grobe Gerüst steht schnell, die Feinheiten arbeitet Bernd in mehrstündigen Sitzungen aus.

Die Gruppe wächst schnell; schon im zweiten Jahr ihres Bestehens gehen große Teile des damaligen Jungkölplings nicht mehr bei Vater Kolping im Zug mit, sondern schließen sich den Ärm Söck an. Nach nur kurzer Zeit ist die Gruppe ein Anziehungspunkt für jugendliche Karnevals-

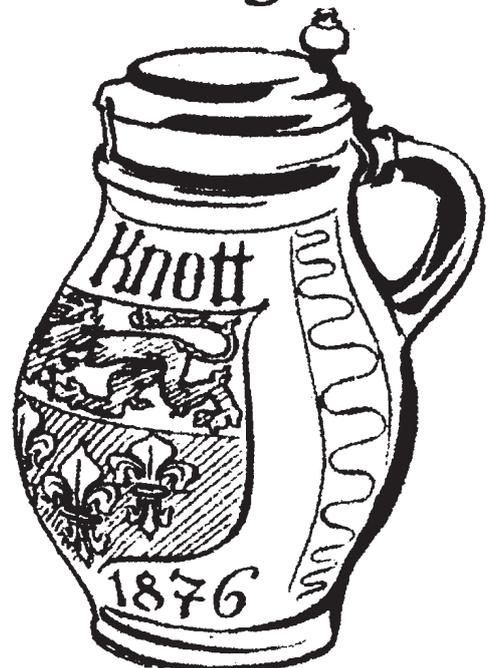
freunde aus Worringen und Umgebung.

Als Highlight kann man sicherlich die Sitzungen bezeichnen, die die Ärm Söck von 1990 bis 1993 durchführten. Der erste Sitzungsball unter dem Motto ‚Spetzboveball‘ fand in der Tennishalle statt. Der Umzug ins Zelt am Erdweg im Folgejahr geschah ‚zwangsweise‘, da der bereits unterzeichnete Mietvertrag mit der Tennishalle damals kurzfristig von Seiten des Betreibers gekündigt wur-

Heinrich Knott GmbH & Co KG Biergroßvertrieb Köln-Langel



50769 Köln-Langel
Mennweg 40-42
Telefon 02 21 / 70 40 81
70 40 82





de. Die Zeltsitzung wurde ein Knaller, nicht zuletzt wegen des ungeplanten Stromausfalls, der der Stimmung keinerlei Abbruch tat, jedoch für große Aufregung sorgte. In dieser Sitzung trat übrigens das erste Mal der sogenannte 'Achtzylinder' auf, eine Tanzgruppe mit Teresa Pulera als Marie und Thomas Hecker als Tanzoffizier – der Ursprung der heutigen „Große Kölner Landsknechte“.

Die beiden letzten Sitzungen 1992 und 1993 fanden auf dem Parkplatz beim 'Minney' statt, wobei die 92er Veranstaltung wohl mit Fug und Recht als schönste Sitzung zu bezeichnen ist.

Nach der Trennung zwischen den Ärm Söck und den Landsknechten im Jahr 1994 schraubten die Ärm Söck ihre Aktivitäten etwas zurück. Sie gehen nach wie vor jedes Jahr im Worringer Rosenmontagszug mit und verbringen einmal jährlich gemeinsam ein Wochenende in Luxemburg.

Ebenso haben sie die Tradition beibehalten, am Karnevalsfreitag ihre Ärm Söck Fete zu veranstalten. Seit Jahren findet diese Party nunmehr in kleinem Rahmen statt, jedoch erfreut sie sich bei vielen Jecken und auch beim jeweils amtierenden Prinzen großer Beliebtheit.

Kanalbauprojekt Auslasskanal Werthweg in Köln-Worringen

Nachdem in den vorangegangenen Bauabschnitten das neue Hochwasserpumpwerk und neue Anschlusskanäle am Werthweg errichtet wurden, wird nun der erneuerungs- bzw. sanierungsbedürftige Auslasskanal und das Einleitungsbauwerk in einem letzten Bauabschnitt hergestellt.

Das Gesamtziel des Kanalbauprojektes Auslasskanal Werthweg war, die vorhandenen, technisch veralteten und sanierungsbedürftigen Anlagen aus den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts, auf den neuesten bautechnischen und genehmigungsrechtlichen Stand zu bringen. Insbesondere auch im Hinblick auf das neu festgelegte Hochwasserschutzziel von 11,90 m Kölner Pegel.

Der im Rheinvorland liegende vorhandene Auslasskanal wird durch einen neuen Stahlbetonkanal, in offener Bauweise, mit einem lichten Rechteckquerschnitt von 3000/2200 mm ausgetauscht. Durch diese Anpassung wird auch der neuen Leistungsfähigkeit des Pumpwerks Rechnung getragen.

Um die Behinderung der Anwohner sowie des öf-

fentlichen Straßenverkehrs zu minimieren, erfolgt die Andienung der Baumaßnahme über eine separate Baustraße von der B 9 aus, sodass das Wohngebiet weitgehend von Liefer- und Baustellenverkehr verschont bleibt.

Bei den Bauarbeiten kommt es verfahrensbedingt zu unvermeidbaren Erschütterungen. Aufgrund des hier gewählten Verbaufahrens sind die zu erwartenden Erschütterungen jedoch eher gering. Die vorhandene Wohnbebauung, durch die Deichanlagen abgetrennt, liegt außerhalb des Einflussbereiches.

Die Bauarbeiten haben am 05.10.2009 begonnen und sind voraussichtlich im September 2010 abgeschlossen. Die Baukosten betragen ca. 6,1 Mio. Euro.

Die Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB) sind um eine effiziente, umweltschonende und sichere Bauausführung bemüht.

Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR
Jürgen Werker
Planung / Bau Kanalnetze
Irh nördl. Stadtteile
Ostmerheimer Straße 555
51109 Köln



Sparen Sie jetzt während unserer Aktionswochen*:
COMFORT-GLÄSER
zum Standard-Preis!

Achten Sie auf Qualitätsunterschiede.

GLEITSICHT BRILLEN

Nicht jedes Glas passt zu jedem Sehbedürfnis. Wir beraten Sie gern!

GLEITSICHTGLÄSER
Kunststoff 1,5, sph +6/-7, cyl 4, Add 0,75-3,5 i.st.H.
PRO PAAR € 318,-*

*Gültig bis 31.12.2009

Augenblick mal!



Knopp-Steven
OPTIK CONTACTLINSEN
TYPGERECHTE BRILLENMODE
ANERKANNTE FACHBERATERIN FÜR FUNKTIONALOPTOMETRIE

50769 Köln-Worringen St. Tönnis-Straße 71
Telefon 0221 / 78 26 84
www.optik-knopp-steven.de

fenstertechnik + sonnenschutz

ROLLADEN HOHN



FAMILIENTRADITION SEIT 1948

KÖLN-THENHOVEN

Jetzt neue Telefonnummer:

0221 / 78 50 50



Hackenbroich

Schreinerei

Fachbetrieb für:

- ✚ Schränke und Innenausbau
- ✚ Büro- und Praxiseinrichtungen
- ✚ Fenster und Türen
- ✚ Wintergärten und Treppen

Robert-Bosch-Str. 34, 50769 Köln-Feldkassel

☎ 02 21 / 70 70 75

Hackenbroich

Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Überführungen
Vorsorgeberatung • Erledigung aller Formalitäten

Langler Weg 8
50769 Köln-Worringen

Tag u. Nacht
☎ 02 21 / 78 11 82
☎ 78 50 60 • 70 70 75

Seit über 40 Jahren
Meisterbetrieb

Radio Schlömer

seit 1992 Inh. Günter Nowak

Color • HiFi • Video
Telekommunikation
SAT-Antennen

Alte Neusser Landstraße 224 · 50769 Köln (Worringen)
Telefon: 02 21/78 25 72 · Fax: 02 21/78 48 98
Werkstatt: 0 22 38/8 28 78 (bis 20.00 Uhr)

Gut im Service – fair im Preis!

Keine Schließung des Parallelwegs geplant Offiziell: Durchfahrt nur für Anlieger – aber . . .

Dr. Walter Leidinger ist seit November 2005 Leiter des Chemparks Dormagen. In dieser Eigenschaft war der begeisterte Ruderer schon mehrfach Gastgeber für den Bürgerversammler, den er stets offen über Veränderungen im Chempark informiert hat.

Seit einiger Zeit ist die Diskussion zur bereits beschlossenen Schließung des Parallelweges durchs Bayerwerk („Rübenstraße“) wieder entflammt. Unterschiedliche Gerüchte kursieren über den Sachverhalt. Die Worringer Nachrichten haben sich deshalb mit einem Interview an Dr. Leidinger gewandt um einerseits aktuelle Informationen zur wirtschaftlichen Lage des Chemparks zu erhalten und andererseits aus erster Hand zu erfahren, wie es sich mit den Schließungsplänen verhält.

Worringer Nachrichten: Herr Dr. Leidinger, es gibt erste Anzeichen der Erholung der Wirtschaft in Deutschland, spiegeln sich diese Erfahrungen auch in der chemischen Industrie unserer Region wider?

Dr. Leidinger: Die Wirtschaftskrise hat auch den CHEMPARK Dormagen erreicht. Aktuell können wir gemessen am LKW-Aufkommen und am Energieverbrauch - eine leichte Verbesserung der Situation im Vergleich zum Vorjahr erkennen. Teilweise sind die Gründe dafür aber saisonbedingt - wir können daher noch nicht von einer Entwarnung sprechen.

WN: Wird es im nächsten Jahr bedeutende Investitionen oder wichtige Neuansiedlungen im Chempark geben? Wie wird sich die Mitarbeiterzahl entwickeln?

Dr. Leidinger: Eine der bedeutendsten Anlagen, die derzeit im CHEMPARK Dormagen geplant wird, ist die neue, hochmoderne TDI-Anlage von Bayer MaterialScience, die sicherlich ein Meilenstein in der CHEMPARK-Entwicklung darstellen wird. Aber auch in Zukunft brauchen wir weitere sichere sowie ökologisch und ökonomisch ausgewogene Anlagen, die Chemiearbeitsplätze am Standort nachhaltig sichern und auch neu schaffen können. Dafür setze ich mich ein.

WN: Für die Worringer und die Dormagener, insbesondere die Geschäfts-



Dr. Walter Leidinger gab bereitwillig Auskunft.

leute im Gewerbegebiet TOP-West, stellt sich nach wie vor die Frage, wann der Parallelweg tatsächlich für den Durchgangsverkehr geschlossen wird? Gibt es hierzu verbindliche Daten?

Dr. Leidinger: Es ist derzeit nicht vorgesehen, die Straße zu schließen. Abgesehen davon gibt es mit der B 9, der Europastraße und der K 18 sehr gute öffentliche Straßenverbindungen zwischen Worringen und Dormagen. Wie auch auf den Schildern am Parallelweg beschrieben, ist die Nutzung dieser Privatstraße für Anlieger des CHEMPARK, inklusive INEOS nach wie vor gestattet.

WN: Wie ist die Kommunikation vom Chempark mit den Stadtverwaltungen Köln und Dormagen, den politischen Entscheidungsträgern bzw. den Geschäftsleuten im z.B. TOP-West-Gebiet zu diesem Thema?

Dr. Leidinger: Sollte das Thema Parallelweg aktuell werden, sind frühzeitige Gespräche mit allen Beteiligten für uns selbstverständlich.



WN: Die Straße ist ja seit einiger Zeit als Anliegerstraße ausgewiesen, die trotzdem nicht nur von Werksangehörigen genutzt wird. Was passiert, wenn man vom Werkschutz angehalten wird oder sogar in einen Unfall verwickelt wird?

Dr. Leidinger: Der Werkschutz ist derzeit nicht beauftragt, hier Durchfahrtskontrollen vorzunehmen. Bei einem herkömmlichen Verkehrsunfall wird daher verfahren wie im öffentlichen Straßenverkehr auch: Der Vorgang würde von der Polizei aufgenommen und abgewickelt werden.

WN: Welche Möglichkeiten sehen Sie, damit die Straße doch nicht geschlossen wird?

Dr. Leidinger: Es ist derzeit nicht vorgesehen, die Straße zu schließen. Daher sind Spekulationen über mögliche Planungen im Moment nicht sinnvoll.

WN: Sehr geehrter Herr Dr. Leidinger, wir danken Ihnen für Ihre Antworten. ■

Platz 381 für Worringen

Ein paar Läufer aus Worringen, die den Köln Marathon unsicher machten und am Vorabend vom Bürgerverein gepflegt wurden.

Alle Worringer Mannschaften erreichten zusammen Platz 381. Die einen waren besser und die anderen hatten auch Spaß. Danke an den „herzlichen“ Berthold Jungk für die Ausrichtung des Nudelessens.



Wegen Umgestaltung unserer Küchenabteilung!

RÄUMUNGSVERKAUF

Noch nie waren Küchen so preiswert!

14 MUSTERKÜCHEN

...für sie unter unserem Einkaufspreis!

Bis zu 60% reduziert!

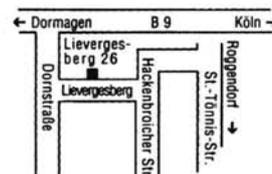
möbel meurer

Einrichtungshaus - Küchenstudio

50769 Köln-Worringen • Lievergesberg 24-28

Telefon 02 21/78 22 65 • Fax 02 21/78 68 97

www.moebel-meurer.de • info@moebel-meurer.de



Impressum

Die Worringer Nachrichten werden vom **Bürgerverein Köln-Worringen e.V.** herausgegeben.

Verantwortlich i.S.d.P.:

Bernd Jansen

Chefredakteurin:

Sabine Ligocki

Redaktion:

Detlef Friesenhahn,

Markus Heil,

Karl-Johann Rellecke,

Ralf Roggendorf.

Für den Inhalt sind die Personen und Vereine eigenverantwortlich. Die Redaktion behält sich Kürzungen und nicht den Sinn verändernde Änderungen einzelner Artikel vor.

Anschrift für redaktionelle Beiträge und Termine:

Bernd Jansen,

Hackhauser Weg 60,

50769 Köln-Worringen

Tel.: 78 31 81,

Fax: 8 20 15 82,

E-Mail: Redaktion-WN@worringer.de

Verlag und Gesamtherstellung: **Neusser Druckerei**

und Verlag GmbH,

Moselstraße 14,

41464 Neuss

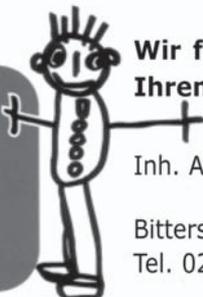


Wunschlistenbearbeitung

Ratz + Rübe

- bestellt
- verpackt
- liefert

und „versteckt“ die Geschenke auf Wunsch bis Weihnachten!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
 Inh. Anja Coprian
 Bitterstraße 22 - 24
 Tel. 02 21/4 50 39 17

Jetzt auch Online unter www.wo-ist-ruebe.de

Worringer Kirmes erfolgreich wie nie – Danke Andrea Mit dem Porsche zur Kirmes



Werner Weber „Cheffahrer“ der KG Immerfroh mit „seinem“ Porsche

Bei der diesjährigen Kirmes nahm der Vorsitzende des Bürgervereins das Angebot der zukünftigen Prinzengesellschaft „Immerfroh“ an und ließ sich mit dem vereinseigenen Porsche von der Bäckerei Schüler aus zum Kirmesplatz fahren. Jener Porsche entpuppte sich bei näherer Betrachtung jedoch als Traktor. Werner Weber fuhr sicher bis zum Kirmesplatz, begleitet vom Tambourcorps „Frisch Auf“ und dem Riesenbrot für die Kirmes.

Auf dem Kirmesplatz angekommen, kommentierte der Zacheies: „Wat ess dat dann he für ne Radau. Dann noch dä Trecker, dä su ene Krach mäht. Quallmann, kanns do nit mieh loufe. Ich mein, do wörs langsam esu deck wie dem Zillekens sing Firke. Do möhsts dich ens mieh bewäje.“

So begann die Worringer Kirmes also, wie wir es gewohnt sind, mit einer Beschimpfung des Bürgervereinsvorsitzenden. Doch schon am ersten Abend war abzusehen, dass es in diesem Jahr eine, wie der

Zacheies sagen würde, „ besonders schöne, en düchtige, en jemötliche Wurringer Kirmes“ werden würde. An allen Tagen war der Kirmesplatz voll und alle Helfer mussten ohne Pause arbeiten. Dank an alle Bieraus-schenker, Reibekuchen- und Waffelhersteller, Griller, Weinausschenker und und und ... Ohne die vielen Helfer wäre eine solche Kirmes gar nicht möglich. Auch Wolfgang Müsch soll hier kurz erwähnt werden. Er sorgte an dem Kirmestagen als Polizist für die notwendige Sicherheit der Besucher.

Wichtig ist aber auch die Leiterin und somit der Kopf der Kirmes, die, die alle Fäden zusammenhält, alle bemuttert, immer ein offenes Ohr hat und nie den Überblick verliert. Mit Andrea Jansen hat die Kirmes seit einigen Jahren für all solche Belange die optimale Person gefunden. Ein großes Dankeschön für die Worringer Kirmes, liebe Andrea!

Zum Schluss bleibt nur noch zu sagen: wir freuen uns auf 2010.



IT-Dienstleistungen
www.coast-network.eu

Professionelle Lösungen für intelligentes Datenmanagement

• Computer-Notdienst •

- Datenrettung | Computer Forensik
- Desaster Recovery Solutions | Datenkonvertierung
- Datenträgerlöschung | Datenträgerzerstörung & Entsorgung
- IT-Beratung, Planung & Umsetzung
- IT-Wartung & Instandsetzung

Egal ob im Büro oder daheim ...

Bei Problemen – Anruf oder E-Mail genügt !

Autorisierter Service-Partner von
Ontrack® DataRecovery™
für professionelle Datenrettungen und mehr!

Inhaber:
Sebastian Bröder

Cologne Administration Service Team

Telefon: (0221) 168 60 73
Telefax: (0221) 168 60 74

E-Mail: service@coast-network.eu
Internet: www.coast-network.eu



Landeskongress in Worringen

In diesem Jahr fand der Landeskongress der ACLI in Worringen statt. Viele werden sich fragen: was genau ist die ACLI und warum hält sie ihren Landeskongress ausgerechnet in Worringen ab?

Die Abkürzung ACLI bedeutet: „Associazioni Cristiane Lavoratori Italiani“. In Worringen kennt man den Verein meist nur unter dem Namen „Italienisches Komitee“. Diese Vereinigung der christlichen Arbeitnehmer gibt es seit 1946 in Italien und seit 1975 auch bei uns in Worringen. In Italien hat sie ca. 850 000 Mitglieder.

Eine Hauptaufgabe der ACLI ist die Betreuung der italienischen Landsleute in allen Arbeitnehmerfragen. In der heutigen Zeit spielt das Rentenrecht und die Krankenversicherung eine entscheidende Rolle, denn hier sind Regeln von mindestens 2 Ländern zu beachten und anzugleichen. In Köln, in der Nikolaus – Gross- Straße 8, betreibt die ACLI ein Beratungsbüro. Telefonisch kann man es unter 730600 erreichen, im Netz unter „colonia@patronato.acli.it“. Giuseppe Sortino weist seine Landsleute darauf hin, dass sie gerade in Rentenfragen die Beratung in Anspruch nehmen sollten.

Auch in Worringen spielt die Beratung eine zentrale Rolle, wie der Vorsitzende Elio Pulera erklärte. Neben geselligen Veranstaltungen und Karneval gibt es zum Beispiel auch eine Beratung zum Jahressteuerausgleich für alle Mitglieder. Bei wichtigen neuen Gesetzen veranstaltet die ACLI regelmäßig Informationsabende.

Daneben ist die ACLI durch Zusammenarbeit und geselliges Miteinander bei vielen Veranstaltungen in Worringen bekannt und beliebt.

Und nun war sie Ausrichter des Landeskongresses. Hier wurden die Delegierten für den Bundeskongress in Frankfurt gewählt. Die

Worringer werden 4 Mitglieder nach Frankfurt schicken.

Der Bürgerverein gratuliert Elio Pulera zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes.

Er erhielt es von OB Roters am 10.11. Pulera ist damit Ordensträger von Italien und Deutschland.



Sie leiteten den Kongress: Biguzzi-Gladbach, Sortino, Del Vecchio, Pulera und Mazzarisi

Autohaus Kilian & Bröder

Kfz Meisterbetrieb – Reparatur aller Marken – Zubehörshop



NEUERÖFFNUNG

Unser Zubehörshop
ab dem 23.10. 2009.



Liebe Autofahrerin,
lieber Autofahrer,

Sie möchten sich darauf verlassen, dass Ihr Fahrzeug bei einer Reparatur oder Inspektion immer in guten Händen ist. Sicherheit und Komfort sind wichtige Faktoren bei Ihrer Mobilität. Legen Sie Ihren „Boxenstopp“ doch bei uns ein!

Wir haben den Anspruch, Ihnen und Ihrem Fahrzeug das Beste zu bieten: schneller, fachmännischer und individueller Service für alle Fahrzeugtypen zu absolut fairen Preisen.

Wir wünschen Ihnen eine gute und sichere Fahrt!

Familie Bröder
& das Service-Team



Nutzfahrzeuge



Autohaus Kilian & Bröder

Schellbergstr. 23 · 41469 Neuss · 021 31-229301 · www.kilian-broeder.de



Worringer Terminkalender

November

17.11.
Erscheinen der Worringer Nachrichten 3/2009
17.11.; 20 Uhr
Infoabend für die Eltern der Viertklässler zur weiterführenden Schule; kath. Grundschule 19.11.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub EC 88 im Haus Schlösser
21.11.; 11 - 17 Uhr
SG, Tag der offenen Tür am Sportpark Erdweg
22.11.; 10.30 Uhr
Traditionsgemeinschaft ehemaliger Worringer Prinzen: Kranzniederlegung zum Gedenken verstorbener Karnevalisten auf dem Friedhof
24.11.; 11 - 12 Uhr
Sprechstunde Seniorenvertretung im AWO Haus
24.11.; 14 Uhr
Patchwork mit der Frauengemeinschaft im St.-Tönnis-Haus
25.11.; 10 - 12 Uhr
Sprechstunde Seniorenvertretung im Bezirksrathaus
25.11.; 19 Uhr
Mitgliederversammlung Schulverein kath. Grundschule
27.11.; 19 Uhr
Spielabend Skatclub „Jammer-tal“ im Gasthof Haus Worringen (Gladbach)
27.11.; 21 Uhr
91. Bandwettbewerb im Kriebelhof Kuhstall

28.11.; 10 Uhr
SPD Bürgersprechstunde im AWO-Haus
28.11.; 17 / 18 Uhr
Kolping: Festmesse & Abschluss Jubiläum in der kath. Kirche
Kolpinggedenktag im St.-Tönnis-Haus
28.11.; 18.15 Uhr
Weihnachtsbaumaufstellung (Bürgerverein/Feuerwehr) auf dem St.-Tönnis-Platz
29.11.; 17.30 Uhr
Öffnung des 1. Adventfensters am Pfarrzentrum
30.11.; 19 Uhr
Circolo ACLI: Versammlung für Mitglieder/zukünftige Mitglieder im St.-Tönnis-Haus

Dezember

3.12.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub EC 88 im Haus Schlösser
6.12.; 14.30 Uhr
Ökumenische Seniorenadventfeier im Vereinshaus
6.12.; 17.30 Uhr
Öffnung des 2. Adventfensters am Pfarrzentrum
7.12.;
Blue Monday mit „Fischer und Jung“ im Hotel Matheisen
9.12.; 15 Uhr
Nikolausfeier der Frauengemeinschaft im St.-Tönnis-Haus
11.12.; 19 Uhr
Spielabend Skatclub „Jammer-tal“ im Gasthof Haus Worringen (Gladbach)
12. & 13.12.; 16 Uhr
Winterstück der Dramatischen Vereinigung im Vereinshaus
13.12.; 10 Uhr
SG Wandern: Jahresabschlusswanderung ab Sportpark Erdweg
13.12.; 17 Uhr
Advent bei Kerzenlicht in der ev. Friedenskirche
13.12.; 17.30 Uhr
Öffnung des 3. Adventfensters am Pfarrzentrum
17.12.; 18 Uhr
Weihnachtsfeier der kath. Grundschule mit Weihnachts-theater der Theater AG
17.12.; 18 Uhr
Jahresessen & Spielabend Skatclub EC 88 im Haus Schlösser
18.12.; 21 Uhr
Finale Bandwettbewerb im Kriebelhof Kuhstall
20.12.; 17.30 Uhr
Öffnung des 4. Adventfensters im Pfarrzentrum
22.12.; 11 Uhr
Adventsgottesdienst: mitgestaltet von der Kindertagesstätte in der kath Kirche
24.12.;
Gottesdienste zu Heiligabend in der ev. Friedenskirche
24.12.;
KJG: „Wir warten aufs Christ-kind“ im St.-Tönnis-Haus
30.12.; 10-12 Uhr
Sprechstunde Seniorenvertretung im Bezirksrathaus

31.12.; 18 Uhr
Abendgottesdienst zu Silvester in der ev. Friedenskirche

Januar

5.01.; 17 - 18 Uhr
Bürgersprechstunde der Polizei im Vereinshaus
6.01.; 15.30 Uhr
Kolping Seniorentreff im „Eine Welt Cafe“ St.-Tönnis-Haus
8.01.; 14.30 Uhr
Geburtstagskaffee für Senioren ab 80 Jahren im St.-Tönnis-Haus (pers. Einladung erfolgt)
8.01.; 19 Uhr
Spielabend Skatclub „Jammer-tal“ im Gasthof Haus Worringen (Gladbach)
12.01.; 17 - 18 Uhr
Bürgersprechstunde der Polizei im Vereinshaus
14.1.; 18 Uhr
Spielabend und Siegerehrung Skatclub EC 88 im Haus Schlösser
19.01.; 17 - 18 Uhr
Bürgersprechstunde der Polizei im Vereinshaus
22.01.; 19 Uhr
Spielabend Skatclub „Jammer-tal“ im Gasthof Haus Worringen (Gladbach)
26.01.; 17 - 18 Uhr
Bürgersprechstunde der Polizei im Vereinshaus
28.1.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub EC 88 im Haus Schlösser

Februar

2.02.; 17 - 18 Uhr
Bürgersprechstunde der Polizei im Vereinshaus
3.02.; 15.30 Uhr
Kolping Seniorentreff im „Eine Welt Cafe“ St.-Tönnis-Haus
4.02.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub EC 88 im Haus Schlösser
5.02.; 19 Uhr
Spielabend Skatclub „Jammer-tal“ im Gasthof Haus Worringen (Gladbach)
9.02.; 17 - 18 Uhr
Bürgersprechstunde der Polizei im Vereinshaus
10.02.; 10 Uhr
Schulsitzung der kath. Grundschule in der Aula
19.02.; 19 Uhr
Spielabend Skatclub „Jammer-tal“ im Gasthof Haus Worringen (Gladbach)
23.02.; 17 - 18 Uhr
Bürgersprechstunde der Polizei im Vereinshaus
25.02.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub EC 88 im Haus Schlösser

GASTHAUS KRONE



Hotel

Veranstaltungsräume

Frühstücksbüffet
Montags bis Freitags 9-12 Uhr
Sonn- und Feiertags 10-13 Uhr

Räumlichkeiten für Feiern bis 50 Personen

Büffets und Menüs außer Haus

St.-Tönnis-Straße 12 · 50769 Köln · Telefon 02 21 / 97 83 00-0
e-Mail: gastrhaus.Krone.Hotel@t-online.de · www.hotel-gasthaus-krone.de



Termine Karneval Session 2009/2010

2.01.; 20 Uhr
Prinzenproklamation im Vereins-
haus

8.01.; 20 Uhr
Prunksitzung KG Immerfroh mit
Prinz Arno I. im Vereinshaus

9.01.; 20 Uhr
Prunksitzung KG Immerfroh mit
Prinz Arno I. im Vereinshaus

10.01.; 15 Uhr
KKK – Sitzung der KG Närrische
Griellächer im Vereinshaus

15.01.; 20 Uhr
Kostümsitzung der Großen KG
im Vereinshaus

16.01.; 20 Uhr
Sitzungsball der KG Närrische
Griellächer im Vereinshaus

17.01.; 15 Uhr
Kindersitzung der KG Löstige
Junge im Vereinshaus

22.01.; 20 Uhr
Kostümsitzung der KG Änze
Kääls im Vereinshaus

23.01.; 20 Uhr
Kostümsitzung der KG Löstige
Junge im Vereinshaus

24.01.; 10 Uhr
Kolping: Karnevalistischer Früh-
schoppen im St.-Tönnis-Haus

24.01.; 11 Uhr
Herrensitzung der KG Änze
Kääls im Vereinshaus

29.01.; 20 Uhr
Karnevalistischer Abend des
MGV im Vereinshaus

30.01.; 20 Uhr
Karnevalistischer Abend des
MGV im Vereinshaus

31.01.; 15 Uhr
KKK – Sitzung der KG Närrische
Griellächer im Vereinshaus

6.02.; 20 Uhr
Abschlussitzung im Vereinshaus

7.02.; 15 Uhr
Kindersitzung der Großen KG
im Vereinshaus

11.02.; 10.30 Uhr
Eröffnung des Straßenkarneval
auf dem St.-Tönnis-Platz

11.02.; 12 Uhr
Musikalischer Frühschoppen mit
DJ Sascha im Vereinshaus

11.02.; 19 Uhr
Möhneball mit den DJ's Wolle
und Marcel im Vereinshaus

13.02.; 18 Uhr
Fackelzug zum Hause des Prin-
zen Arno I.

13.02.; 18 Uhr
Prinzengratulation und Kostüm-
ball mit der Straberger Jägerka-
pelle im Vereinshaus

14.02.; 09.30 Uhr
Hl. Messe mit der Prinzenge-
sellschaft in der kath. Kirche

14.02.; 10.30 Uhr
Treffen auf „Pastors Trapp“ vor
dem Pfarrhaus mit Prinzenschla-
ger

14.02.; 14 Uhr
Kinderkarnevalsumzug auf Wor-
ringens Straßen

14.02.; 18 Uhr
Kostümball mit Confetti im Ver-
einshaus

15.02.; 10 Uhr
Rosenmontagszug auf Worrin-
gens Straßen

15.02.; 12 Uhr
Musikalischer Frühschoppen mit
DJ Sascha im Vereinshaus

15.02.; 19 Uhr
Kostümball mit den DJ's Wolle
und Marcel im Vereinshaus

16.02.; 09 Uhr
Umzüge der Karnevalsgesell-
schaften auf Worringens
Straßen

16.02.; 18 Uhr
Abschlussball mit den DJ's Wol-
le und Marcel im Vereinshaus

Termine – Vereine – Geschäfte

Auch in diesem Jahr wird der Bürgerverein eine Worringer Terminplanung erstellen, bei der wir auf die Mithilfe von Vereinen und Geschäftsleuten angewiesen sind. Ziel ist es, alle Vereine, Betriebe und die Notfallnummern der chemischen Industrie aufzuführen. Die meisten Betreffenden sind bereits angeschrieben worden und haben ihre Termine mitgeteilt. Doch manchmal ändert sich einfach etwas: neue Ansprechpartner oder Geschäfte, Änderungen oder gar neue Termine kommen hinzu. Leider bekommt der BV dies nicht immer sofort mitgeteilt.

Damit wir den Worringern eine zuverlässige Terminquelle sein können, bitten wir alle Vereine, Firmen und Geschäftsleute, die keine Nachricht von uns bekommen haben oder Änderungen haben, sich bis Ende November bei uns zu melden (unter: termine@bv-worringer.de). Betriebe können ihren aktuellen Status unter der Internetadresse www.bv-worringer.de überprüfen. Sollten Sie sich hier nicht finden, melden Sie sich bitte (unter: info@bv-worringer.de). Die Zeit drängt leider, denn schon Anfang Dezember sollen die Vorlagen in den Druck gegeben werden. ■



KUMON
MATHEMATIK · ENGLISCH

Mein eigener Lernweg



Inga, 9 Jahre:

»KUMON funktioniert auch mit Vokabeln«

Über vier Millionen Kinder weltweit erzielen durch die Selbstlernmethode von KUMON nachhaltige Erfolge in Mathematik und Englisch. Das kann Ihr Kind auch.
WWW.KUMON.DE

Nutzen Sie die Probewochen im Oktober und November 2009!

KUMON-Lerncenter Köln-Worringer
Bitterstr. 19 · 50769 Köln
Tel. 0221.78 26 98 · Silke Teuber-Boes

Foto-Kalender 2010

Wir erstellen ihren persönlichen Fotokalender auf original Fotopapier!!!

Verschiedene Layouts möglich



in Din A4 € 14,95
in Din A3 € 22,95

Fotobuch vorrätig
„Das alte Worringer“
€ 49,95

Foto Lierenfeld GmbH
Hackenbroicher Str. 133 • 50769 Worringer
0221 9782090 • www.lierenfeld.com



Dank an die Raiffeisenbank Frechen- Hürth eG In „GROSS“ gibt's mich auch

Ja, als Fahne hat man es recht schwer. Manche finden mich schön und wollen mich besitzen. Das ist einfach, man geht zum Bürgerverein und kauft mich dort. Ich koste immer noch 50 Euro. Über die Menschen die mich nicht mögen, spreche ich hier lieber nicht. Aber manch-

mal ist es wie im richtigen Leben, man hört den Satz: „Du bist zu klein“. Das tut dann ganz schön weh. Dabei wollte ich doch im nächsten Jahr an Karneval am Prinzenhaus flattern. Zum Glück hatte der Vorstand im Bürgerverein eine Idee. Er wollte mich in GROSS bestellen. Aber das



Der Dank gilt Wilhelm Odenthal, hier mit seinen Mitarbeiterinnen Petra Dickop und Gabriele Schmitz

ist sehr, sehr teuer, da man auch noch einen Mast dazu braucht. In Gedanken hatte ich das Prinzenhaus schon abgeschrieben. Schade. Doch da kam der Herr Wilhelm Odenthal von der Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG. Er hat mit dem Bürgerverein gesprochen und eine große Spende mitgebracht. So konnte der Bürgerverein zwei große Brüder von mir kaufen. Danke, Herr Odenthal!

Wer jetzt ein Fest hat und eine große Worringer Fahne braucht, kann sich diese auch beim Bürgerverein leihen. Für lange und besondere Feste sicher auch die 8m Fahnenstange. Denkt nur daran, Karneval hänge ich vor dem Prinzenhaus, vielleicht auch vor dem Vereinshaus - mal sehen.

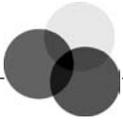
Eure Worringerfahne

Bestattungen Überführungen **decker**

Erd-, Feuer-, Anonym- und Seebestattungen

+ Bestattungen auf allen Friedhöfen
Erledigung der Formalitäten
Gestaltung und Druck von Trauerdrucksachen
Vorsorgeberatung

50769 Köln-Worringen Dörnchensweg 21
Telefon 02 21 / 9 78 22 02

Joh. Oswald Riede  50 Jahre Familientradition

Malermeister

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Innen- und Außengestaltung
Wärmedämmung – Außenputz
Tapezier - und Bodenbelagsarbeiten

50769 KÖLN WORRINGEN Lievergesberg 95,
Tel.: 0221 / 78 56 86 Fax : 0221 / 7100989

Farbtankstelle

Verkauf von Innen-, Außenfarben, Lacken, Lasuren, Tapeten und Teppichböden.

nach telefonischer Vereinbarung

Orchesterluft schnuppern

Einmal in einem Orchester mitspielen, davon träumen sicher viele Musikbegeisterte. Vielleicht auch in Worringen. Jeder, der Interesse hat, ist herzlich zu einer kostenlosen Probestunde in die

Worringer Musikschule eingeladen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Weiter Informationen gibt es bei Herrn Nomroeski, Tel.: 782575.



Kommissar Donth geht, Müsch kommt Polizeilicher Wechsel

Bei der Worringer Polizei gab es einen Wechsel. Polizeikommissar Donth ist in seine Heimat nach Niedersachsen zurückgekehrt. Damit Dorfpolizist Claus Bönisch nicht alleine für unseren Ort zuständig sein muss, fand die Polizei mit Wolfgang Müsch einen würdigen Ersatz und guten Kollegen. Er wird Bönisch in Zukunft tatkräftig unterstützen.

Für die Polizei ist die Früherziehung im Verkehr und die Schulwegsicherung ein wichtiges Anliegen. Sie möchten die Eltern eindringlich bitten, das Halteverbot an der Grundschule zu beachten. Da dies sicher alle tun werden, brauchen sie sich vor den angekündigten Bußgeldern nicht zu fürchten.

Ein anders wichtiges Anliegen ist die Bürgersprechstunde. Hier hat jeder Einwohner die Gelegenheit, die Polizei über alle Vor-

kommnisse zu informieren, die etwas mit dem Verkehr oder aber mit Straftaten zu tun haben. Nicht immer muss es sich um Anzeigen handeln, wie eines der jüngsten Beispiele zeigt: Einem Bewohner der Neusser Landstraße war aufgefallen, dass die Übergangszeiten an der Fußgängerampel viel zu kurz sind und die Fußgängerampel an der Dornstraße missverständlich geschaltet ist. Nach seinem Besuch der Bürgersprechstunde wurde die Verwaltung durch die Polizei auf die Probleme aufmerksam gemacht. Die notwendigen Änderungen wurden veranlasst und werden jetzt zeitnah umgesetzt.

Die Sprechstunde findet immer dienstags, von 17-18 Uhr, im Vereinshaus statt.

Wir wünschen unseren Dorfsheriffs viel Erfolg bei ihrer Arbeit.



Claus Bönisch und Wolfgang Müsch auf der Wache in Chorweiler.

OPTISCHE RAUMVERGRÖßERUNG DURCH LICHTSYSTEME

Leben und Arbeiten mit Licht.

Gutes, ausgewogenes Licht fördert das Wohlbefinden, sowohl bei der Arbeit als auch zu Hause. Die individuelle Gestaltung der Beleuchtung zeigt das persönliche Stilempfinden. Sicherer Geschmack kommt nicht nur im ästhetischen Anspruch, sondern auch in hochwertiger Qualität und durchdachter Funktionalität zum Ausdruck. Strahler-Kombinationen aus Fine-Line-SYSTEMS® geben dem Raum Lichtcharakter.



LOOK

Projektberatung
Lichtplanung • Installation
Wohnraum- und Außenbeleuchtung

THOMAS LOOK

Höhne 19 • 42275 Wuppertal
Telefon 02 02 / 55 71 20



RÖMERSTRASSE 63
41539 DORMAGEN
TELEFON 0 21 33 / 57 04
TELEFAX 0 21 33 / 108 40



Vor 25 Jahren: Ein ganzes Dorf im Radsportfieber „Worringen“ gewinnt Gold

Erinnern Sie sich noch? Los Angeles, 1984, im Sommer, Olympische Spiele. Fredy Schmidtke gewinnt im 1000m Zeitfahren der Amateure die Goldmedaille für Deutschland. Das jährte sich in diesem Jahr schon zum 25. Mal. Fredy wurde 1961 in Worringen geboren und absolvierte bei der Bayer AG eine Rohrschlosserlehre. Durch das Weihnachtsgeschenk seiner Mutter – ein Rennrad – wurde Freddy ein begeisterter Radrennfahrer. Er startete damals für die SG EC/Bayer Worringen und gewann als Junior und Jungendlicher weit über 100 Radrennen. Er wurde dreizehnmal Deutscher Meister. 1982 wurde er Weltmeister im 1000m Zeitfahren. Als Zeitsoldat bei der Bundeswehr konnte sich Fredy optimal auf die Olympischen Spiele 1984 in Los Angeles vorbereiten. Mit seiner Körpergröße von 1,91m und einem Gewicht von über 80 kg, brachte der Athlet nicht gerade ideale Wettkampfbedingungen mit an den Start. Dennoch siegte er und ganz Worringen feierte und bereitete dem, bis heute einzigen, in Worringen geborenen Olympiasieger einen begeisterten Empfang. Da gab es



Waren vor 25 Jahren ein prima Gespann: Hans- Josef Heinz und Fredy Schmidtke

denn sogar einen Karnevalszug im Sommer. Worringen entwickelte sich zum Spitzenzentrum des Radsports und die Radrennen, die schon alljährlich stattfanden, wurden auch weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannt und beliebt. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere eröffnete Fredy auf der Hackenbroicher Straße ein Sportgeschäft. Viele „gute Freunde“ zeichnen sich dafür verantwortlich, dass der Laden nicht lange existierte.

Seine Laufbahn als Spitzenathlet währte nicht sehr lange, denn Fredy wusste das Leben zu genießen. Dabei kam das Training ein wenig kurz. Der Sturz vom Olymp war nur eine Frage der Zeit. Der damalige Bundestrainer Udo Hempel schmiss ihn kurzerhand aus dem Nationalkader. Fredy kam nie wieder richtig in Schwung. Wie lange er schon auf keinem Rennrad mehr saß, ist der Redaktion nicht bekannt, jedoch spielt er ab und zu in seiner Freizeit Tennis. Fredy arbeitet heute als Chemikant bei der Firma Ineos und ist längst in seinem „normalen“ Leben angekommen.

Trotzdem versetzte er vor 25 Jahren ein ganzes „Dorf“ ins Radsportfieber. Alle waren stolz auf ihren Fredy.

Danach errang die Worringer Radrennsportabteilung noch zwei Olympiasiege, allerdings nicht mit Eigengewächsen, sondern mit gekauften Athleten. Fredy Schmidtke war schon einmalig für Worringen, das sollte man bei allem was danach passiert ist, nicht vergessen.

Die Radrennabteilung der SG spielt heute nur noch eine untergeordnete Rolle im Worringer Sport.

Aber bald ist ja wieder Weihnachten und vielleicht steht unter irgendeinem Tannenbaum ein Rennrad. Wer weiß, vielleicht bringt Worringen wieder einen Spitzensportler hervor.

Neuer Look? Reine Friseursache!

ANGELO SABELLA
FRISEUR MEISTER

Hackenbroicherstraße 66 50769 Köln-Worringen
Telefon 02 21/78 24 10 oder 78 22 05





Hilfe ist von Nöten – Kolpingaktion als Antwort „Worringer Sterne“ möchten helfen

Wir kennen sie alle, die Schlagworte der vergangenen Monate: Wirtschaftskrise, Kurzarbeit, gestiegene Arbeitslosigkeit und die Zunahme von Kinderarmut. Fast alle Bürger müssen sich in gewissem Maße einschränken, manche jedoch noch etwas mehr. Auch in Worringen und Roggendorf ist die Zahl derjenigen Familien gestiegen, deren finanziellen Möglichkeiten stark begrenzt sind.

Eben diesen Familien möchte die Kolpingsfamilie Köln-Worringen mit Unterstützung des Bürgervereins eine weihnachtliche Freudenzeit bereiten. Mit ihrer Spendenaktion „Worringer Sterne – Sterne kaufen, Freude schenken“, die in der Adventszeit stattfinden wird, sollen ausgewählte Familien die Möglichkeit erhalten, aus einem Gutscheinkatalog ein Angebot auszuwählen. Hierbei handelt es sich z.B. um Gut-

scheine für einen gemeinsamen Zoo- oder Schwimmbadbesuch, für Lebensmittel, Kleidung sowie Spielzeug oder aber für eine Teilnahme der Kinder an einem Kinderzeltlager.

Wenn auch Sie diese Aktion unterstützen wollen, dann können Sie die Sterne, die von Kindern des von der Kolpingsfamilie neu gegründeten „Offenen Familientreffs“ hergestellt wurden, im Wert von mindestens 5 Euro, an folgenden Orten erwerben:

- Weihnachtsbaumaufstellung des Bürgervereins (28.11.09);
- Ökumenisches Seniorenfest (6.12.09);
- Kaffee „Mucke Fuck“ der Frauengemeinschaft St. Elisabeth e.V.;
- im Zentralen Pfarrbüro am Worringer Bruch (Worringen/ zu den Öffnungszeiten);
- bei Köln - Balloons (D. Kaminski /zu den Öffnungszeiten). ■



Künstler bei der Herstellung der Sternvorlagen

Werbung ist in unserer Zeitung gerne gesehen. Werbekunden wenden sich bitte an die Redaktion (s. Impressum)

Salon Marlotte

Damen & Herren & Kinder Friseur

mit & ohne Termin

Lotto – Toto – Postfiliale – Postbank
Köln-Worringen · Breiter Wall 2-4 (a. d. Kirche)
Telefon: 0221 / 78 32 31

Gegen den Winter-Blues den ganzen November:

Highlight's, schneiden und fönen nur **35,50**

Worringer Reisebüro®

Inh. Dieter Bebber

wir sind für Sie da: Stefanie Tappen • Dieter Bebber



Buchungen bei uns im Reisebüro oder online unter www.worringer-reisebuero.de

St.-Tönnis-Straße 51
50769 Köln (Worringen)
Telefon 02 21 / 9 78 20 73
Telefax 02 21 / 9 78 20 74

Unser Service für Sie: **Flughafentransfer**
von und nach Düsseldorf und Köln

E-mail: dieter.bebber@t-online.de • Internet: www.worringer-reisebuero.de

Rechtsanwaltskanzlei Thorsten Bittner



Tätigkeitsschwerpunkte:

**Arbeits-,
Erb- und
Familien-
recht**

Gerne stehen wir Ihnen aber auch bei anderen Rechtsfragen zur Verfügung.

Hackhauser Weg 61
50769 Köln-Worringen
Telefon (02 21) 78 64 40
Telefax (02 21) 78 15 66





Auf höchster Ebene: Im Namen des Volkes

Wenn am Bundesarbeitsgericht in Erfurt der 8. Senat im Namen des Volkes Urteile fällt, sitzt auch ein Worringer mit am Richterisch. Seit dem 01.01.2009 ist Hartmut Warnke, vielen bekannt als ehemaliger Vorsitzender der Kolpingfamilie bzw. als ehemaliger Präsident der Großen Karnivalsgesellschaft, ehrenamtlicher Richter am obersten deutschen Arbeitsgericht. Hier urteilt er als Vertreter der deutschen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zweimal im Jahr in

oberster Instanz in Fragen des Arbeitsrechtes. Der Geschäftsbereich des 8. Senates umfasst beispielsweise die Rechtsstreite um Übergänge von Arbeitsverhältnissen nach Insolvenzen und Konkursen oder Übernahmen.

Ehrenamtliche Richter qualifizieren sich bei der Ausübung ihres Amtes nicht durch ihr Fachwissen im Bereich Jura, sondern urteilen vielmehr auf Grund ihrer einschlägigen Lebenserfahrung unabhängig und gleichberechtigt mit den Berufsrichtern.



Hartmut Warnke: Bundes-schöffe und Sandsammler

Schon seit 10 Jahren ist Hartmut Warnke in diesem Ehrenamt am Arbeits- und Landesarbeitsgericht in Köln tätig gewesen, bevor ihn das Kolpingwerk Deutschland für das Amt in Erfurt vorgeschlagen hat. Um über die aktuellen Fragen des deutschen Arbeitsrechtes auf dem Laufenden zu sein, besucht er regelmäßig Seminare des Kolpingwerkes.

Während den Verhandlungen haben die ehrenamtlichen Richter das gleiche Fragerecht wie die hauptamtlichen Richter und sind selbstverständlich an die Vorgaben des deutschen Rechtes gebunden und so musste auch Hartmut Warnke Urteile mit „Bauchschmerzen“ mittragen, die zum Leid der Arbeitnehmer entschieden wurden.

Von Freunden oder Bekannten wird er auch schon mal als Ratgeber in arbeitsrechtlichen Fragen angesprochen, aber auch hier antwortet er nicht als Berufsjurist, sondern aufgrund seines gesunden Menschenverstandes und seiner langjährigen Erfahrung als Arbeitnehmer.

Seine Berufung ans Bundesarbeitsgericht nach Erfurt erfolgte auf 5 Jahre. Die Annahme dieses verantwortungsvollen Amtes hat Hartmut Warnke nie bereut. Das Amt des ehren-

Jakob Sturm

GmbH & Co. KG



Dachdecker- und Bauklempnergeschäft

Postfach 75 0101 · 50753 Köln

Betrieb + Ausstellung:
Benzstraße 21 · 41540 Dormagen

Telefon: 02133/26 51 10
Telefax: 02133/26 51 20





amtlichen Richters geht in Deutschland auf die Zeit der Aufklärung zurück. Für Hartmut Warnke ist dieses Amt ein wichtiger Bestandteil einer bürgernahen Demokratie in unserem Land. ■

Eine sandige Leidenschaft

Für jede Hausfrau ist es DER Horror: ein Regal mit über 300 kleinen und großen Fläschchen. Sieht schön aus, ist aber wahrlich kein Staub-Putz-Vergnügen. Die 300 säuberlich beschrifteten Exponate sind die große Sammelleidenschaft von Hartmut Warnke. Er sammelt Sand von allen mehr oder weniger bekannten Orten der Welt. Inzwischen besteht seine kleine Ausstellung aus sandige Erinnerungen an alle fünf Kontinente, so ist zum Beispiel Sand aus dem Central-Park in New York dabei als auch Sand aus Sydney.

Seine Leidenschaft begann vor knapp fünf Jahren mit Sand aus der Worringer Rheinaue. Eigentlich hatte er zuerst die Idee Wasser zu sammeln, hat diese aber aufgrund der Verderblichkeit verworfen.

Jetzt besitzt Herr Warnke Sand von Flüssen, Meeren und bedeutsamen historischen oder mystischen Orten unserer Welt. Den Sand gekauft hat er nicht, sondern vielmehr selbst gesammelt oder von Freunden und Bekannten mitbringen lassen, damit die Echtheit seiner Schätze auch garantiert ist.

Unterstützung besiegelt

Auch in diesem Jahr hielt der Bürgerverein sein Versprechen und sorgte für eine finanzielle Unterstützung des Heimatarchivs. Diese Unterstützung wurde nach Schließung des ersten kleinen Archivs an der Bitterstraße vereinbart. In den letzten Jahren gab es immer noch eine Zugabe zum Archivbestand. So war es im letzten Jahr ein Feldpostbrief, der in Worringen abgeschickt wurde. In diesem Jahr wurde die Büroausstattung des Bürgermeisteramtes komplettiert. Das Hei-

matarchiv erhielt zwei Siegelmarken. Diese wurden in früherer Zeit zum Verschließen von Briefen verwendet. Es wurden zwei Siegelmarken übergeben: eine des Bürgermeisters und eine des Amtes selbst. Hans-Josef Heinz ist jetzt schon gespannt auf die Gabe im nächsten Jahr.

Interessierte aufgepasst: Zurzeit findet eine Ausstellung über „Kneipen“ und Gaststätten in Worringen statt. Jeden Mittwoch ist das Archiv zwischen 17 -19 Uhr geöffnet. ■



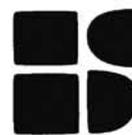
In diesem Jahr fand die Geldübergabe in der Waschküche statt.

GEDENKEN TUT GUT.



EIN LETZTER TRAUM

ROTER MAIN-SANDSTEIN
150 x 50 x 30 CM



HILARIUS SCHWARZ

GRABMALE AUS
EIGENER HERSTELLUNG

KÖLN-WORRINGEN
HACKHAUSER WEG 17
TEL. 0221 / 78 22 85

WWW.GEDENKEN-TUT-GUT.DE

**Allen Gerüchten zum Trotz****Die Hauptschule Worringen - Ein Ort für's Lernen und Leben!**

In der Presse hört man viel über die Hauptschulen in NRW. Mal sollen sie reformiert, dann durch andere Arten von Schulen abgelöst werden. Auch über die Worringer Hauptschule wurde in der Presse berichtet. Die Worringer Nachrichten haben einmal nachgefragt: Was ist das für eine Schule in unserem Ort? Die Rektorin Frau Vianden gab uns gerne Auskunft. Man merkte ihr an, sie ist stolz auf ihre, bzw. unsere Worringer Hauptschule.

Viele Projekte werden in der Hauptschule verwirklicht. Ein spannendes ist sicher das Online Klassenzimmer. „Nach einer ersten Testphase mit der Klasse 10 im vergangenen Schuljahr, arbeitet nun unsere ganze Schule mit virtuellen Klassenzimmern. Mit dem auf Moodle basierendem Programm sind die Schüler auch nach dem Unterricht mit der Schule verbunden. Hier kann sich der Schüler über Hausaufgaben informieren, einen noch nicht ganz verstandenen Lernstoff nacharbeiten oder auch ein interessantes Gebiet einmal weitergehend vertiefen. Die Lehrer haben somit mehr Raum zur individuellen Förderung. Die Schüler können sich einem Thema somit auch zu Hause in Ruhe widmen.“ (Internetseite der Hauptschule: www.holzheimerweg.de)

Gemeinsames Lernen ist ein weiterer Schwerpunkt: In integrativen Lerngruppen werden Haupt- und Förderschüler gemeinsam unterrichtet. Die Förderschüler brauchen so nicht direkt eine Förderschule zu besuchen. Meist gelingt es mit Hilfe einer Sonderpädagogin bis zum Ende der Schullaufbahn den



Endlich den Abschluss geschafft – Schüler der Abschlussklasse 2008

Hauptschulabschluss zu erreichen.

Für berufstätige Eltern ist das Programm „Mittagspause PLUS“ sicher eine große Hilfe. Hier werden die Schüler mit einem Mittagessen versorgt. Zusätzlich können sie Angebote im musischen und künstlerischen Bereich wahrnehmen oder sich bei den Hausaufgaben unterstützen lassen. Hierbei fungiert der „Krebelshof eV“ als Trägerverein und stellt das Perso-

nal. Eine ihrer Hauptaufgaben sieht die Schule im Übergang von der Schule zum Beruf. Hier arbeitet die Schule mit den verschiedensten Einrichtungen zusammen. Hauptziel ist es, die Schüler in Ausbildung

wurden und nur eine Klasse 5 gebildet werden konnte. Dies resultiert aus den Schülern, die nach der Erprobungsstufe auf die Schule kommen. Frau Vianden ist sich sicher, dass aus dieser fünften mindestens

zu bringen. So wurden Lehrer an der Schule zu speziellen Berufswahlkoordinatoren ausgebildet. Sie sind in der Schule für die Zusammenfassung der verschiedensten Projekte zuständig und damit gut informierte Ansprechpartner der Schüler. Des Weiteren werden Schüler der Klassen 9 und 10 von Mitarbeitern der Arbeitsagentur für den Übergang in die Berufswelt fit gemacht. In der Klasse 10 findet im Typ A an einem Tag in der Woche ein Praktikumstag statt. Dadurch kommt es zu einer Verzahnung von Schule und Berufswelt. Oftmals ergeben sich aus diesem Praktikum Möglichkeiten zur Ausbildung.

Frau Vianden wies in dem Gespräch darauf hin, dass die Schülerzahlen an der Worringer Hauptschule stabil seien, obwohl zwei Zehnerklassen entlassen

zwei siebte Klassen entstehen werden. Auch immer mehr Realschüler wechseln nach der sechsten Klasse auf die Schule in Worringen.

Dieser kurze Artikel kann nur einen kleinen Einblick in die Struktur und die Möglichkeiten der Worringer Schule geben. Vieles bleibt hier unerwähnt, besonders die vielen Aktivitäten im Schulleben. Er macht aber deutlich, die Worringer Hauptschule lebt und ist eine lebendige Schule, die sich um ihre Schüler kümmert und ist damit ein Ort des Lernens und Lebens.

In den nächsten Ausgaben werden wir Ihnen noch mehr von der Schule vorstellen, damit Sie mitreden können, wenn es um das Thema Hauptschule geht.

**Wollen Sie auch Mitglied im
Bürgerverein werden?
Dann wenden Sie sich bitte an:
Bernd Jansen
Hackhauser Weg 60
50769 Köln
Telefon 78 31 81**

51°04' N 6°50' E

„Wachstum.
Nicht nur zur Blütezeit.“



NACHBARSCHAFFT KAUFKRAFT.

Die Wirtschaftskraft des CHEMPARK stärkt die ganze Region.

Die Unternehmen im CHEMPARK gehören gemeinsam zu den größten Arbeitgebern in Nordrhein-Westfalen. So sind an allen drei Standorten insgesamt rund 45.000 Mitarbeiter beschäftigt. Klar, dass dies auch die Kaufkraft der ganzen Region stärkt, was man jeden Tag spüren kann. Damit ist der CHEMPARK ein attraktiver Nachbar – nicht zuletzt auch dank seiner hohen Sicherheitsstandards und des breiten Angebots an Ausbildungsplätzen.

Currenta GmbH & Co. OHG
CHEMPARK
51368 Leverkusen
www.chempark.de

Powered by **CURRENTA**

CHEMPARK 
Europas Chemiepark

Dormagen



Der richtige Partner für Ihren Verein!

Pokale • Orden • Urkunden • Sport- und Ehrenpreise
Stempel • Gravuren in schönen Schriften



Pokale Jüsten . Eispolweg 5 . 50769 Köln-Worringen . Telefon und Fax 0221.785750

Köln: Ticket eventim.

Wir haben die Karten...
...ihr habt den Spaß.

Musicals, Konzerte, Fußball, Eishockey...
In der Köln-Arena, Philharmonie...

Pantelis & Sofia
Tzovenos
„Musikalische Reise
durch die Poesie
Griechenlands“
28.11.2009, 20.00 Uhr
in der City-Buchhand-
lung, € 10,00,
limitierte Plätze



Der Buch-Konzert-Laden
Wir sind umgezogen - Sie finden uns:
Kölner Straße 58 • 41539 Dormagen
Tel.: 0 21 33 / 47 00 14
Fax: 0 21 33 / 4 90 59

Service Krischer

Das freundliche Fachgeschäft in Ihrer Nähe

TV • HiFi • SAT
Elektro-Hausgeräte
Reparaturen

Merkenicher Hauptstraße 90

50769 Köln-Merkenich

Telefon 0221 / 70 55 70

Telefax 0221 / 7 00 27 35

e-mail: service-krischer@netcologne.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag 9.00-13.00 Uhr

und 15.00-18.00 Uhr

Eine Mutter berichtet Fahrradprüfung der Viert- klässler in Worringen

Jedes Jahr steht am Ende der 4. Grundschulklasse, im Rahmen der Verkehrserziehung, die Fahrradprüfung auf dem Programm. Die Kinder fiebern diesem Tag entgegen, denn nach bestandener Prüfung dürfen sie endlich alleine mit dem Fahrrad zur Schule fahren.

Die Fahrradprüfung wird in Zusammenarbeit mit der Polizei durchgeführt – ein Sicherheitsgefühl für alle Beteiligten. Doch, ein bisschen Angst bleibt, wenn die Kinder bei der Prüfung zum ersten Mal in den Fahrradalltag entlassen werden, was die KGS als Prüfungsteil eingeführt hat. (An der GGS wird für die Prüfung ein extra Fahrradparcours aufgebaut.) Ausgestattet mit Sicherheitswesten müssen die Kinder ihre Prüfung im laufenden Verkehr meistern. Die Polizei, mit mehreren für Verkehrserziehung ausgebildeten Beamten im Einsatz, fährt an diesem Vormittag auf der Prüfungsroute permanent Streife. Ebenso organisiert sie in Zusammenarbeit mit dem Kriebelhof eben dort einen Geschicklichkeitsparcours.

Die zu fahrende Route aber hat es in sich: Im Abstand von ca. fünf Minuten werden die Kinder losgeschickt, jeder einzeln. Eine echte Stresssituation für die Prüflinge. Am rechten Fahrbahnrand fahren, PKWs und LKWs vorbeisaulen lassen und gleichzeitig auch noch abbiegen und die Verkehrsregeln beachten.

An so genannten „neuralgischen Punkten“ kommen wir Eltern zum Einsatz. Eigentlich sollen wir darauf achten, dass die Kinder diese Klippen fehlerlos überwinden und Strichlisten über „kindliche Verkehrssünder“ führen. Oft fungieren wir auch als Hilfspolizei und verhindern so den ein oder anderen Unfall.

Eine „neuralgische Stel-

le“ befindet sich am „Lindenbaum“. Hier müssen die Kinder von der Hackenbroicher Str. in die Bitterstraße abbiegen: Wohlgermerkt, der Verkehr läuft weiter, die Helden stehen mitten auf der Fahrbahn und rechts und links rauschen die Fahrzeuge vorbei. Als Mutter hält man den Atem an. Und manchmal ist der Verkehrsalltag brutal: Ein Müllwagen steht in falscher Fahrtrichtung und blockiert die Fahrbahn und ein Krankenwagen kommt samt Martinshorn – was tun? Doch in dieser Situation zeigte sich die Kompetenz der Schüler. Einige fuhren unbeirrt weiter, andere hielten am Fahrbahnrand an, beobachteten die Sachlage und begaben sich, als die Gefahr vorüber war, wieder auf die Fahrstrecke. Spitze! Wir Eltern dürfen stolz sein auf unseren Nachwuchs.

Lehrer, Polizei und Eltern waren froh, dass alle schadlos den Prüfungsvormittag überstanden hatten. Die Kinder waren glücklich und zufrieden und hielten stolz ihre Urkunden in den Händen.

Zum Schluss noch einige Ideen, die unsere Kinder noch sicherer durch unseren Ort fahren lassen: Zuerst ein kleiner Appell an die Schule: Es wäre von Vorteil, den Fahrradparcours mit den Kindern im Vorfeld abzuschreiten und insbesondere an den „neuralgischen Punkten“ Verkehrserziehung zu unterrichten.

Aber auch wir Eltern sind gefordert. Wir sollten uns mehr Zeit nehmen, unsere Kinder auf die Teilnahme am Straßenverkehr aktiv vorzubereiten, die Verkehrsregeln einhalten und uns unserer Vorbildfunktion für den Nachwuchs bewusst sein. Das gilt übrigens auch für das Tragen eines Fahrradhelmes! Aber auch die Stadt Köln sollte sich Gedanken machen: an manchen Stellen wären



Köstlichkeiten aus Italien

Nachdem es bei der letzten Fußball EM nicht ganz so rosig für die Italiener aussah, zeigt Salvatore Sortino in seinem Worringer Spezialitätengeschäft nun Jedem, was Italien sonst zu bieten hat. Seit nun fast einem Jahr betreibt der italienische Worringer seinen Laden „Da Salvatore“ auf der Hackenbroicher Straße. Unterstützt wird er hier, besonders an den Wochenenden, von seiner Frau Silke. Kaufen kann man dort alles, was das Italienfanherz begehrt. Angefangen bei leckeren Weinen, über typisches Gebäck, bis hin zu frischen Leckereien, wie Käse, Antipasti, Wurst oder Brot. Die Qualität der Waren steht für Salvatore im Mittelpunkt und das wissen seine Kunden sehr zu schätzen. „Unsere Stammgäste treffen sich hier auch gerne, um einfach mal zu quatschen und einen Kaffee zu trinken“, so Silke. Selbst der Kaffee ist frisch aus dem „Stiefel“ importiert und einer der Verkaufsschlager des Ladens. Ein weitere Verkaufshit ist die echte italienische Bratwurst, (ital.: Salsiccia) die man dort jeden Samstag kaufen kann. Mit vielen innovativen und kundenfreundlichen Ideen versuchen die Jungunternehmer Kunden anzulocken und zu halten, nachdem viele andere italienische Fachgeschäfte in der Umgebung schließen mussten. „Wir sind das einzige Fachgeschäft im ganzen Kölner Norden und bekommen Bestellungen aus der ganzen Region“, freuen sich die Zwei. Der Kundenkontakt ist für die beiden das Wichtigste und für Silke, neben ihrem Beruf als Personal-sachbearbeiterin, eine willkommene Abwechslung. Voller Tatendrang und Ver-

kaufsfreude erhofft sich das Ehepaar weitere Gäste, auch gerne solche, die einfach nur mal schauen wollen. Geöffnet ist das Geschäft Montag bis Freitag von 8-13 Uhr und von 15-18.30 Uhr (mittwochs ist nachmittags geschlossen) sowie Samstag von 8-14 Uhr. Die Internetseite www.da-salvatore-kai.de wartet auch auf neue Besucher. ■



So dicke Würste gibt es bei Salvatore

ER LIEBTE DAS GRÜN.

IHRE GRABPFLEGE IN SICHEREN HÄNDEN



Jakob Röllgen
 Thujaweg 26 · 50765 Köln
 Tel.: 0221 · 7916 06

*im Kölner Norden
und Dormagen*

Es lebe der Friedhof

Wir sind Mitglied in der
- Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner e.G.

Rheinische Treuhandstelle für Dauergrabpflege GmbH



BdF
 Bund deutscher
 Friedhofsgärtner

Fahrradwege von Nöten und generell alle Verkehrsteilnehmer in Worringen sollten immer ein Auge auf Kinder im Straßenverkehr haben. Ich wünsche uns allen allseits gute Fahrt! ■



Ausflugstipp für Radfahrer und Autofans Automobile Juwelen im Schatten der Kraftwerkstürme

Unter Oldtimerfreunden ist das Rosengart-Museum in Bedburg-Rath schon seit zehn Jahren eine feste Adresse. Dort betreiben Erika und Karl-Heinz Bonk mit Hilfe ihres Freundes Hans Müßeler ein weltweit exklusives Automobilmuseum der früheren französischen Marke „Rosengart“.

Das mit ebenso viel Liebe fürs Detail wie Technikverständnis geführte Kleinod in der Scheune eines Gutshofes aus dem 12. Jahrhundert beherbergt etwa 30 bestens restaurierte Fahrzeug-Schätze, deren Besuch selbst für Nicht-Autoliebhaber lohnenswert ist.

Anfangen hatte alles einmal damit, dass Bauunternehmer Bonk ein Auto aus seinem Geburtsjahr 1939 suchte. Per Zufall fand er einen Rosengart LR 4 N 2, der dem hierzulande eher bekannten BMW-Dixi nahezu baugleich war. So war die Sammelleidenschaft sehr schnell erweckt. Inzwischen konnte er das gesamte Werksarchiv und sogar die Geburtsurkunde von Lucien Rosengart, der 1953 seinen

Betrieb aufgab und 1976 verstarb, erwerben.

In Frankreich war das Interesse am Nachlass eher gering, da Rosengart als Person nie wahre Anerkennung erhielt. Er hatte bereits mit 11 Jahren die Schule verlassen, weder studiert noch war er adlig und zudem sehr klein von Gestalt. Eine von ihm entwickelte, nicht rostende Schraube, die in allen Metros verwendet wurde, hatte ihn reich gemacht. Nachdem er als Direktor die kränkelnden Marken Citroen und Peugeot gerettet hatte, entschloss er sich schließlich eigene Fahrzeuge zu bauen.

Etwa 60.000 Stück wurden zwischen 1928 und 1940 hergestellt, ehe der Jude Rosengart Paris wegen der „braunen Pest“ verlassen musste und in die Pyrenäen floh. Nach dem Krieg konnte er nur noch kurz die Produktion wieder aufnehmen, bevor er sich an der Cote d'Azur zur Ruhe setzte.

Von Worringen aus lässt sich das vom 1. März bis zum 30. November samstags, sonn- und feiertags geöffnete und nur gut 20 km



Machen Sie einen Ausflug in eine andere Zeit

entfernte Museum auch mit dem Fahrrad leicht erreichen. Am besten fährt man am Randkanal entlang und zwischen dem Chorbusch und Sinnersdorf durch die Felder auf Stommeln zu. Hat man hier gerade noch die alte Windmühle bestaunt, führt der Weg dann über Ingendorf und Büsdorf an den Windmühlen der neuen Art vorbei. Spätestens jetzt ist der nächste Wegweiser zum Museum nicht mehr zu übersehen: Das größte Kraftwerk im Rheinischen Braunkohlerevier in Niederaußem. Von hier aus führen Schilder zum baldigen Ziel in Bedburg-Rath, wo die automobilen Schatzkammer direkt rechts am Ortseingang liegt und der Biergarten zur Erfrischung einlädt.

Falls es dann plötzlich recht laut wird, schaut Fernsehkoch Horst Lichter mal wieder rein. Sein 1929er Bentley Speed Six mit acht Zylindern und 6,5 Ltr. Hubraum ist nicht nur eine Augenweide, sondern auch nicht zu überhören.

Die Besucher sollten sich ausgiebig der Autoausstellung zuwenden und möglichst an einer Führung teilnehmen. Unter www.rosengart-museum.de können Interessenten auch schon vorher anschauen, was sie Tolles erwartet.

Für den Rückweg nach Worringen bieten sich alternative Routen an. Entweder steuert man über Oberaußem und Glessen die Abtei Brauweiler an und radelt später über Pulheim und Sinnersdorf nach Hause. Oder es geht zuerst einmal zur Wasserburg Geretzhoven, wo der Aktionskünstler Fakir Alyn wohnt und gelegentlich orientalische Feste veranstaltet. Von hier aus führt der Weg über Hüchelhoven nach Rommerskirchen, weiter über Butzheim an Horst Lichters Restaurant vorbei und in Anstel rechts ab zum Kloster Knechtsteden. Schließlich kann man vor Delhoven an der Gärtnereisiedlung Blechhof in den Chorbusch abbiegen und trifft am Ende wieder auf die Ausgangsstrecke nahe Schloss Arff.

Zum Schluss noch eine kleine Bitte der Redaktion: Schreiben Sie uns doch einmal, wie Ihnen die Tour gefallen hat. Auch eigene Routenvorschläge und Ausflugstipps für abenteuerlustige Worringer werden gerne entgegengenommen.

KURZWAREN Krenn

Worringer Stickservice

-besticken
-beflocken
-bedrucken

von Textilien
aller Art

- Nähzubehör
- Wolle
- Karnevalsstoffe

St.-Tönnis-Straße 27
50769 Köln-Worringen
Tel.: 02 21 / 78 68 86
Fax: 02 21 / 3 46 18 46



Jugendfeuerwehr verkauft Weihnachtsbäume

Das die Worringer Feuerwehrleute eine große Hilfe in und um Worringen und bei der Aufstellung des Weihnachtsbaumes am St. Tönnis Platz sind, ist allen bekannt. Ob dieser enge Kontakt zur diesjährigen erstmaligen Weihnachtsbaum-Verkaufsaktion der Jugendfeuerwehr geführt hat, lässt sich nur vermuten. Am

Sonntag, 13.12.2009, zwischen 10 und 18 Uhr gibt es Weihnachtsbäume für jeden. Um 15 Uhr wird sogar der Nikolaus die Veranstaltung besuchen.

Ort des Verkaufs ist die Gastankstelle Hasselweiler an der B9, Neusser Landstraße 334. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Leserbriefe werden in den „Worringer Nachrichten“ gern gesehen.

Nur müssen sie bei uns mit Ihrem guten Namen für Ihre Meinung eintreten.

Redaktion:
Bernd Jansen,
Hackhauser Weg 60, 50769 Köln,
Tel. 78 31 81.

HO, HO, HO!
Die Jugendfeuerwehr Worringen verkauft Weihnachtsbäume

Wo: Gas Center Hasselweiler
Neusser Landstr. 334, 50769 Köln
Wann: 13. Dezember 2009
von 10 - 18 Uhr

Ab 15 Uhr Nikolausüberraschung für Kinder!
Für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt!



Volksbank Köln-Nord

Zweigniederlassung der Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG

Geschäftsstelle Worringen
St.-Tönnis-Straße 102
50769 Köln

Telefon 0221 9783110
Telefax 0221 9783119

www.rb-frechen-huerth.de



Ein Ausflug in die deutsche Vergangenheit

Einigen solchen traten die 70 Teilnehmer des Jahresausflugs des BV zum sogenannten Regierungsbunker bei Ahrweiler an. Die 17,3 km lange Bunkeranlage befindet sich im Ahrtal zwischen Ahrweiler und Dernau, unweit des ehemaligen Staatsweinguts Marienthal. Das Bauwerk trug bis zu seiner Umfunktionierung im Jahr 1997 die offizielle Bezeichnung Ausweichsitz der Verfassungsorgane des Bundes im Krisen- und Verteidigungsfall zur Wahrung von deren Funktionstüchtigkeit (AdVB).

Erbaut zwischen 1960 bis 1972 in einem Eisenbahntunnel aus den Anfängen des 20. Jahrhunderts, war der Bunker für die zivilen Behörden insbesondere aus der damaligen Bundeshauptstadt Bonn bestimmt.

Heute ist von dem geheimsten und teuersten Bauwerk der Bundesrepublik nur noch ein kleines Bunkerstück von 203 m Länge erhalten, das inzwischen das Museum Dokumentationsstätte Regie-

rungsbunker beherbergt. Das Museum befindet sich in einem bewaldeten Berggang oberhalb der Römervilla.

2009 wurde der Regierungsbunker von der Europäischen Kommission zum Europäischen Kulturerbe erklärt.

In der beklemmenden Enge der Räumlichkeiten lebte die „heiße“ Phase des kalten Krieges wieder auf, denn der Bunker mit seinen mächtigen Toren und seinem ausgeklügelten Lüftungs- und Versorgungssystem sollte im Falle eines atomaren Angriffs auf Deutschland zum Schutz der Regierung und wichtiger Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft dienen, die die Staatsgeschäfte von hier aus weiterführen sollten. Zu diesem Zweck wurde der Bunker mit neuester Technologie ausgestattet, was damals eben hieß: mit Wählscheibentelefonen. Ständige Bedienstete und ebenso Ingenieure und Bauarbeiter waren zur absoluten Geheimhaltung verpflichtet und durf-



Spannung bei der Besichtigung des Bunkers

ten selbst ihren nächsten Angehörigen nichts über ihre Arbeit erzählen. Das karge eiserne Bettgestell für den Bundeskanzler ist im Museum ebenso ausgestellt wie die pinkfarbenen Besprechungstühle des Bundespräsidenten. Mit viel Liebe fürs Detail hat sich der Heimatverein Altenahr-Ahrweiler der Pflege und Weitergabe der jüngeren Geschichte gewidmet; die Dokumentationsstätte wird ehrenamtlich betrieben.

Alles in allem ein wirklich lohnendes Ausflugsziel in eine Vergangenheit, die noch nicht lange zurückliegt.

Nach den vielfältigen Erlebnissen durfte auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Bei einer Vesperplatte und dem ein oder anderen Glas Ahrweinklang der Tag gemütlich aus. Mit neuen Eindrücken ging es zurück nach Worringer.

Dschungel und andere wilde Tiere

Nach der letzten Ausgabe der Worringer Nachrichten und dem Artikel über den Reptilienzoo eines Worringers, kam es zu einem lockeren Zusammenschluss von Liebhabern von Reptilien, Schlangen und anderer „wilder“ Tiere. Die neue Gemeinschaft entschloss sich dazu, mehrmals im Jahr ein Treffen zu veranstalten, um sich mit anderen Kennern auszutauschen, bei denen auch Anfänger herzlich willkommen

sind. Sie können sich hier die notwendigen Grundinformationen über Ausstattung und Pflege holen. Zurzeit besteht Worringers wilder Dschungel aus den verschiedensten Tieren: Eine Boa, Kornnatter, Bart Agamen, Geckos und Vogelspinnen sind dabei und man freut sich auf ständigen Zuwachs. Bei Interesse einfach melden. Den Kontakt gibt's unter: www.bearded-friends.de oder www.bines-echsenwelt.de. ■



Freuen sich auf weitere Mitglieder: Der Reptilienstammtisch.

Werbung ist in unserer Zeitung gerne gesehen.
Werbekunden wenden sich bitte an die Redaktion
(s. Impressum)



DEVK-Versicherungen
Hans Gerd Ladwig
Alte Neusser Landstraße 240
50769 Köln-Worringen
Telefon 02 21/78 16 87

Versicherungen Anlage/Vorsorge
Bausparen Finanzierungen Immobilien

DER ZWEIRADPROFI für

Touringräder, Rennräder, MTB's und Bekleidung



Bianchi



KETTLER ALU-RAD

Zubehör · Ersatzteile · Service
Radsportbekleidung für jede Jahreszeit

EIGENER REPARATUR-SERVICE



WILFRIED PEFFGEN

LIEVERGESBERG 48
50769 KÖLN-WORRINGEN
TEL.: 02 21/78 44 21



www.ksk-koeln.de

 *s* points kann
jetzt auch



 *s* points, das Bonusprogramm
der Kreissparkasse.

 Kreissparkasse
Köln

Mit den Prämienwelten von  *s* points und PAYBACK geht das Erfüllen von Wünschen jetzt noch schneller: z.B. das Girokonto zum Nulltarif zu führen. Weitere Infos unter www.ksk-koeln.de/s-points oder bei einem Berater in der Geschäftsstelle. **Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln.**